Eva Tichy

Ilias diachronica Theta (8)

Freiburg, Januar 2014

Vorbemerkungen

I.

Für eine eingehende strukturelle Analyse des Θ und seiner unmittelbaren Textumgebung ist Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff zu danken (1916, 26-59; Erstpublikation 1910). Sein abschließendes Urteil über den, in seiner Konzeption, nachhomerischen (!) Dichter hallt noch nach hundert Jahren nach, breiter und lauter als gewollt: „Er ist ein Spätling, abhängig nicht nur von den anderen Teilen der Ilias, sondern auch von der kleinen Ilias, vielleicht den Kyprien; wie mich dünkt [...], nimmt er auch auf die Theogonie des Hesiodos Rücksicht, durch den die Lage von Himmel, Erde und Tartaros und die Bestrafung der Titanen populär gemacht sind. Älter als das siebente Jahrhundert kann ein solches Gedicht nicht sein; dieser Homer ist wirklich ein Zeitgenosse, wohl gar ein jüngerer[,] des Archilochos und Terpandros gewesen, wie Theopompos den Homer angesetzt hat“ (1916, 57 f.). Auch das Θ enthält zwar hie und da Altes, so vor allem „die Aristie des Teukros 267 bis 334, ein ganz frisches, vorzügliches Stück, dessen Überlegenheit gegenüber dem übrigen Θ jedermann ins Auge springt“ (47). Am Zeitansatz ändert das jedoch nichts; der Θ-Dichter „hat einfach eine Aristie des Teukros aus einer älteren Dichtung hergesetzt, weil sie ihm paßte“ (48).

Das statistische Ergebnis unserer vers- und sprachgeschichtlichen Analyse scheint dieser Einschätzung zu widersprechen, solange man nicht näher hinsieht. Fast 60 % der Verse (325 von 551 einhellig belegten) können oder müssen alt sein, nur 226 (= 41,0 %) sind sicher oder höchstwahrscheinlich jung. Immerhin: Die Teukros-Aristie, oder jedenfalls ihre wesentlichen Teile (266-272, 292-310, 320-334), erweisen sich auch unter diesem Blickwinkel als alt.

Aus alter, noch nicht ionisch geprägter, in die ‘äolische Phase’ zurückreichender Tradition übernommen sind im übrigen, wie auch anderswo immer wieder zu beobachten, vor allem Reden und Bestandteile von Reden (5-12, 23-27, 470-474: Zeus; 32-37, 360-365, 373-380: Athene; 201-207, 352-365, 462-468: Hera; 146-150: Diomedes; 161-166, 173-176, 497-511, 517-523, 532-541: Hektor; 228-230, 233-243: Agamemnon).

Auffallend zahlreich und auch strukturbestimmend sind im Θ außerdem alte Versatzstücke, mit denen ein traditionsverhafteter und traditionsbewusster Dichter, wie er hier zweifellos am Werke war, die eigene Kampfschilderung gestalten und fortan im Gedächtnis behalten konnte (55-62: Ausrücken der Troer; 64-76: unentschiedener Kampf, Zeus wägt die Keren; 80-86, 113-117: Nestor verliert durch den Treffer des Paris ein Pferd und fährt zusammen mit Diomedes weiter; 130-136: Zeus stoppt den Vorstoß des Diomedes; 246-249: Zeus' Vogelzeichen für Agamemnon; 345 ff.: die bedrängten Achaier beten; 544-547, 554-559, 561: die Troer übernachten auf dem Schlachtfeld, mit Sternengleichnis).

Schließlich kommt noch ein Weiteres hinzu: Die alten Verse des Θ stellen zu nicht weniger als einem Viertel Iteratverse dar, die in der Ilias nochmals an anderer Stelle vorliegen (83 von 325, = 25,5 %; s. unter II).

Man kann also nicht behaupten, dass das statistische Ergebnis mit Wilamowitz' Beurteilung unvereinbar wäre. Es fragt sich nur, ob die Technik oraler epischer Dichtung, die im Θ besonders virtuos und exhaustiv gehandhabt wird, nach 700 noch in Blüte stand und sich gegenüber der schriftgestützten Konkurrenz behaupten konnte. Auch hat Wilamowitz dem Anteil alten Materials, nach dem sich bis zum Beweis des Gegenteils der Abstand zur 'äolischen Phase' bemisst, zuwenig Bedeutung beigelegt. Bestätigt werden hingegen, ebenso wie beim Λ, sowohl die Einzelbeobachtungen als auch das Gesamtbild Schadewaldts (1966, 96-102), der, gestützt auf technische, strukturelle und funktionale Gemeinsamkeiten, beide Gesänge demselben ionischen Dichter des 8. Jahrhunderts zuweist. Der Anteil alter, im epischen Fünfzehnsilbler und in homerisch-äolischer Sprache restituierbarer Verse liegt, kaum nur aus Zufall, beiderseits zwischen fünfzig und sechzig Prozent (im Λ 51,5 %, im Θ 59,0 %).

II.

Statistischen Aussagen über das Θ legt man besser nicht die Gesamtzahl von 565 Versen zugrunde, die unsere Homerausgaben angeben. Vier Verse, die der Verfasser des pseudo-platonischen Alkibiades II aus „Homer" zitiert, wurden erst 1711 von Josuah Barnes in den Text gesetzt und sind längst wieder daraus entfernt. Von zehn weiteren Versen, mit einer Ausnahme (183) Iterata, wollen wir gerade in diesem Zusammenhang absehen, weil sie nur in einem Teil der Handschriften erscheinen und eher dort interpoliert als anderswo eliminiert sind.

Unter den verbleibenden 551 Versen finden sich, wenn man den strengsten Maßstab anlegt und völlige Identität verlangt, 142 Iteratverse, das sind nicht weniger als 25,8 % des Textes. Sprach- und versgeschichtlich betrachtet gehören unter diesen gut zwei Drittel (96 Verse) zum alten Bestand. Im Großen und

Ganzen bestätigt sich also der Eindruck, dass Iteratverse anzeigen, wo und wieweit ein Dichter aus der altepischen, äolisch geprägten Tradition schöpft.

Daneben gibt es aber auch junge Iteratverse, die – zumindest in der vorliegenden Form – erst im Hexameter möglich geworden und erkennbar von einem Ionier gedichtet sind. Steht Homer hier in einer jüngeren, ionischen Hexametertradition, oder zitiert er sich selbst?

Je nach Sachlage wird bald das eine, bald das andere anzunehmen sein, oft lässt es sich auch kaum oder gar nicht entscheiden. Dass Homer sich an ionische Vorgänger angeschlossen und deren Verse übernommen hat, kommt vor allem dann in Betracht, wenn ein junger Iteratvers in der Ilias insgesamt dreimal oder öfter auftritt. Unter den acht Fällen dieser Art (Θ 3, 45, 212, 530; 151, 172, 227, 409) scheinen zumindest vier eine ionische Zwischenstufe zwischen ‘äolischer Phase’ und Homer vorauszusetzen; sonst ist vielleicht nur ein alter Iteratvers mehrfach in gleicher Weise abgewandelt, etwa durch Austausch eines Namens. – Ein Selbstzitat Homers wird wohl am ehesten dann vorliegen, wenn die Wiederholung sich aus einer strukturellen Fernbeziehung ergeben haben oder zu deren Unterstreichung eingesetzt sein kann (Θ 44, 63, 105, 222, 263 mit 265, 343, 392 mit 395 f., 457, 531, 540). Sowohl alte als auch ältere ionische Iteratverse können denselben Zweck erfüllen und stehen an den zuletzt genannten Stellen auch daneben.

Vier Iteratverse des Θ haben ihre Entsprechungen nicht in der (eigentlichen) Ilias, sondern im K oder in der Odyssee. Dabei handelt es sich sämtlich um originäre ionische Hexameter. Falls bei den drei Θ-Iterata mit Odyssee-Parallelen ein direktes Abhängigkeitsverhältnis bestehen sollte – was man wegen des Inhalts bezweifeln kann – könnten die Odysseestellen primär sein.

1) Vers 491 (= K 199) ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος ist im Θ ursprünglich, der Doloniedichter nimmt auf diese Stelle Bezug (Danek 1988, 12 und 108 f., bes. 109 o.: „die Übernahme ... muß ... wohl als echtes Zitat beurteilt werden“).

2) Vers 543 (= δ 39) οἳ δ’ ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ (!) ἱδρώοντας gehört in die typische Szene des Ausspannens der Pferde. – Nach Ramersdorfer (1981, 100 f., bes. 101) „kann man von der Priorität der [δ]-Stelle ausgehen“.

3) Vers 435 (= δ 42) ἅρματα δ’ ἔκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα, ein – nicht obligatorischer! – Bestandteil der gleichen typischen Szene, wird von Ramersdorfer ebenso beurteilt (S. 93-96 mit Anm. 321).

4) Vers 31 (= α 45, 81, ω 473) ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων, als Anrede der Athene das Gegenstück zum persönlichen Anredevers der Hera (462 u.ö. αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες) vor einer iterierten Rede, zeigt nach Ramersdorfer, 13 und 237 f., „odysseeisches Gepräge“.

III.

Aus der Häufigkeit identischer Iteratverse im Θ, und ganz allgemein dem hohen Anteil alten Materials in dem jungen Gesang, darf man vor allem eines schließen: Homer hat es sich hier, technisch gesehen, leicht gemacht. Dieser Umstand ermutigte spätere Dichter und Rhapsoden nicht nur vor, sondern gerade auch nach der Niederschrift dazu, an vielen Stellen zu erweitern und zu ändern; die Beschreibung des zweiten Kampftages, von Homer selbst nur als Einleitung zu I, Λ und dem Folgenden gedacht und daher bewusst kurz gehalten (Wilamowitz 1916, 37, 51; Schadewaldt 1966, 96 f.), schien manchem für den eigenen Vortrag wohl nicht wirkungsvoll genug. Entsprechend häufig sind erweiternde Zusätze in Papyri (Schadewaldt 99 Anm. 1). Der letzte, der sich durch die homerische Kürze zu Anleihen an die außerhomerische Tradition veranlasst sah, war Barnes mit den vier Versen {548}, {550 ff.}.

Auch einhellig überlieferte Stellen sind mitunter als sekundäre Zusätze verdächtig, besonders dann, wenn sie dem Vorausgehenden eine übersteigernde Alternative folgen lassen. Hinter der zweiten (!) Drohung des Zeus, einen widersetzlichen Gott in den Tartaros zu werfen, mag, neben A 590-594 und Ξ 256 ff., in der Tat die Kenntnis von Hesiods Theogonie stehen (so u.a. auch Ramersdorfer, 86-89). Das einleitende ἤ 'oder' sollte jedoch misstrauisch machen: Die Verse Θ 13-16 können nachhomerisch interpoliert sein. Man muss den Passus deswegen nicht streichen; zur Datierung (der Niederschrift) des Θ, und in der Konsequenz der ganzen Ilias, eignet er sich jedoch nicht, ebensowenig wie I 382 ff. der Bezug auf das ägyptische Theben.

Übersteigerungen prägen auch die Rede Hektors an sein Vier(!)-Gespann Θ 184-197. Der Anredevers mit den vier Namen wird aus gutem Grund meist athetiert, doch auch das Folgende muss, zumindest in dieser Form, nicht von Homer stammen. In der vorhomerischen Tradition gab es wohl eine kürzere Fassung der Rede, der jedenfalls die beiden anfeuernden Dualverse entnommen sind (186 νῦν μοι τὴν κομιδὴν ἀποτίνετον ..., 191 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον ...). Falls Homer die alte Version gekannt und, im wesentlichen unverändert, an diesem Wendepunkt der Kampfhandlung verwendet hat, fand sie ein späterer ionischer (offenkundig nicht attischer) Dichter oder Rhapsode für ihren Ort wohl doch zu schlicht und unspezifisch.

Eine alte Vorlage verbirgt sich nicht zuletzt hinter der Kampfszene, in der Nestor durch den Pfeil des Paris ein Pferd, vielleicht nicht immer schon das Beipferd, verliert (Θ 80-86, 113 f.). Die aus Pindar, Pyth. VI 32 f. erschlossene Parallelszene der Aithiopis (Wilamowitz 1916, 45 f.: „der kleinen Ilias"; Quellen zum pindarischen Kontext und Lit. bei Rengakos / Zimmermann 2011, 97 a) kann das gleiche alte Stück fortsetzen, sofern ihr nicht die Θ-Szene als Vorbild diente.

Das Gegenteil ist unwahrscheinlich: Dass die Aithiopis und andere kyklische Epen älter gewesen seien als das Θ der Ilias oder, in der unitarischen Konsequenz, die Ilias als Ganzes, hat nur den Wert eines beharrlich wiederholten Postulats. Die Rezeptionsgeschichte von Ilias und Odyssee verzeichnet Dutzende von schriftlichen Epen, Romanen und Filmen ähnlichen Zuschnitts (s. Rengakos / Zimmermann 2011, 293-436 passim, u. a. 304, 313 f., 332-335, 414). Am Anfang der langen Reihe lässt sich, bei aller mythologischen Eigenständigkeit, der epische Kyklos einordnen. Wenn dieser – in den überlieferten Inhaltsangaben – für unsere Begriffe eher den Gesetzen der Gattung entspricht als die homerische Ilias, ist das noch längst kein Zeichen höheren Alters.

Identische Iteratverse im Θ (ohne Θ 6, 183, 224 ff., 277, 383, 466 ff., 548, 550 ff.)

mehrfach wiederholt: 36	alt: 22	jung: 14
Θ / Ilias / Ilias (/ Od.)	**18** (28, 67, 71, 82, 93, 101, 146, 173 f., 216, 220, 321, 381, 401, 425, 462, 469, 497)	**8** (3, 45, 151, 172, 212, 227, 409, 530)
Θ / Ilias / Odyssee	**1** (390)	**1** (391)
Θ / Odyssee / Odyssee	–	**1** (31)
Θ-intern / Ilias	–	**4** (122 f. = 314 f.)
Θ-intern	**3** (34 = 354 = 465)	–

einmal wiederholt: 106	alt: 74	jung: 32
Θ / Ilias	**64** (1, 5, 39 f., 42 f., 46, 52, 58-62, 64 ff., 69 f., 106 f., 130, 147, 159, 162, 223, 228, 247, 252, 262, 264, 288, 320, 331-334, 342, 345 ff., 357, 372, 380, 384-389, 393 f., 410, 458-461, 494 f., 499, 502, 541 f., 557 f.)	**29** (44, 63, 105, 112, 184, 187, 222, 244 f., 258 ff., 263, 265, 343, 351, 392, 395 f., 398, 446, 457, 516, 531, 540)
Θ / Dolonie	–	**1** (491)
Θ / Odyssee	–	**2** (435, 543)
Θ-intern	**10** (32 f. = 463 f., 301 = 310, 404 f. = 418 f.)	**4** (124 f. = 316 f.)

Zitierte Fachliteratur:

Danek, Georg (1988), Studien zur Dolonie. (Wiener Studien, Beiheft 12) Wien.

Forssman, Bernhard (1986), Homerisch ἄμοτον. In: Etter, Annemarie (Hrsg.), o-o-pe-ro-si. Festschrift für Ernst Risch. Berlin – New York.

Meister, Karl (1921), Die homerische Kunstsprache. Leipzig.

Ramersdorfer, Hans (1981), Singuläre Iterata der Ilias (A-K). Königstein/Ts.

Rengakos / Zimmermann (2011) = Antonios Rengakos, Bernhard Zimmermann (Hrsg.), Homer-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart / Weimar.

Risch, Ernst (1974), Wortbildung der homerischen Sprache. 2. Auflage. Berlin / New York.

Schadewaldt, Wolfgang (1966), Iliasstudien. 3. Auflage. Darmstadt. – 1. Auflage Leipzig 1938.

Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von (1916), Die Ilias und Homer. Berlin.

Ἠϝὼς |**μὲν κροκόπεπ**|λος \σκίδνατο*/ |**πᾶσαν ἐπ᾽ αἶ**|αν,
Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
αὐτὸς δέ σφ᾽ ἀγόρευε, θεοὶ δ᾽ ὑπὸ πάντες ἄκουον·
„|**κέκλυτέ +μοι**|, πάντες τε θεοὶ πᾶ|**σαί τε θέαι**|ναι
{ὄφρ᾽ εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει}·
|**μήτέ τις οὖν**| \θῆλυς/ θεὸς _ τό γε |**μήτέ τις ἄρ**|σην
πειρά|**τω διακέρ**|σαι ἐ|**μὸν ϝέπος, ἀλλ᾽**| \ἅπαντες/
αἰνεῖτ᾽, |**ὄφρα τάχισ**|τα τελευτή|**σω τάδε ϝέρ**|γα.
ὃν δέ \κ᾽/ ἀπά|**νευθε θεῶν**| _ ἐθέ|**λοντα νοή**|σω
ἐλθόντ᾽ ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσι,
πληγεὶς |**οὐ κατὰ κόσ**|μον ἐ|**λεύσεται Οὔ**|λυμπόνδε·
ἤ μιν ἑλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,
τῆλε μάλ᾽, ἧχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
|**ἔνθα \σιδή**|ρεαί*/ τε πύλαι καὶ |**χάλκεος οὐ**|δός,
τόσσον ἔνερθ᾽ Ἀΐδεω ὅσον οὐρανός ἐστ᾽ ἀπὸ γαίης·
γνώσετ᾽ ἔπειθ᾽, ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἁπάντων.
εἰ δὲ *[ἄγε]* πειρή|**σασθε, θεοί**|, _ ἵνα |**ϝείδετε πάν**|τες·

1 *ἐκίδνατο*   6 in Handschriften und Papyri öfters fehlend   7 *θήλεια*   8 *ἅμα πάντες*   10 *ἂν ἐγὼν*   15 *σιδήρειαί*

1 ~ Ω 695 (δέ); Τ 1 f. Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἀπ᾽ Ὠκεανοῖο ῥοάων | ὤρνυτ(ο), Ψ 227 κροκόπεπλος ὑπεὶρ ἅλα κίδναται Ἠώς#, Η 451 (s.d.), 458 ἐπικίδναται ἠώς#. – Vgl. Λ 308, η 130 #σκίδναται. **2** ~ 489, s.d.; Υ 4 (~ 16) θεοὺς ἀγορήνδε καλέσσαι#. **3** = Α 499, Ε 754; ~ (s.d.) Ξ 228 #ἀκροτάτας κορυφάς; Ξ 157 ἐπ᾽ ἀκροτάτης κορυφῆς πολυπίδακος Ἴδης#, ähnlich Ν 12 f. **4** ~ 412 Διὸς δέ σφ᾽ (!) ἔννεπε μῦθον#; ξ 485 ὑπάκουσε#. **5** = Τ 101; ~ Η 67, 348 u.ö., bzw. Θ 20 θεοὶ ... θέαιναι#. **6** = Η 68, s.d. **7** ~ Π 98 f. #μήτέ τις οὖν Τρώων θάνατον φύγοι ... | μήτέ τις Ἀργείων; Ξ 342 Ἥρη, μήτε θεὸν τό γε δείδιθι μήτέ τιν᾽ ἀνδρῶν, s.d. – Vgl. Τ 97, Ψ 409 θῆλυς ἐοῦσα. **8** ~ Ι 345 #μή μευ πειράτω εὖ εἰδότος (s.d.); Ζ 59 ἀλλ᾽ ἅμα πάντες#. **10** Wie Α 549 ὃν δέ κ᾽ ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν _ ἐθέλωμι νοῆσαι, Β 391 ... μάχης _ ἐθέλοντα νοήσω#. **11** ~ Ν 9 (ἀρηξέμεν), s.d. **12** ~ Β 214 #μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον; Α 425 αὖτις ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε#. **13 f.** ~ 481, s.d. **13** ~ Hes. Th. 868 #ῥῖψε ... ἐς Τάρταρον εὐρύν#, 721, 723a ἐς Τάρταρον ἠερόεντα#; Π 436, ο 305, χ 167 #ἤ (!) μιν gegenüber Χ 175, δ 118 #ἠ(ϝ)έ μιν; Μ 240 ποτὶ _ ζόφον ἠερόεντα# u.ä. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. ἤ (ebenso 11). **14** ~ λ 52 ὑπὸ χθονός, μ 94 δεινοῖο βερέθρου (!)#. **15** ~ Hes. Th. 811 #ἔνθα δὲ μαρμάρεαί τε πύλαι etc.; Ι 404 λάϊνος οὐδός; η 83 πρὶν χάλκεον οὐδὸν ἱκέσθαι#. **16 f.** Originäre Hexameter mit ion. ὅσον. **16** ~ Hes. Th. 720 #τόσσον ἔνερθ᾽ ὑπὸ γῆς etc. **17** ~ Υ 243 ὃ γὰρ κάρτιστος ἁπάντων# (sc. Zeus). **18** ~ Α 302 εἰ δ᾽ ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνώωσι καὶ οἵδε; Α 363, Π 19 ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόῳ, _ ἵνα εἴδομεν ἄμφω. – Vgl. (#)εἰ δέ Ι 46, 262.

σειρὴν χρυσείην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες
πάντες τ’ ἐξάπτεσθε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι·
ἀλλ’ οὐκ ἂν ἐρύσαιτ’ ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
|$^{+}$**Ζῆν ὕπατον**| μήστωρ’, οὐδ’ εἰ _ μάλα |**πολλὰ κάμοι**|τε.
\ὅτε δ’ |**αὖ/ καὶ ἐγὼ**| πρόφρων _ ἐθέ|**λοιμι ϝερύσ**|σαι,
αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ’ αὐτῇ τε θαλάσσῃ·
σειρὴν |**μέν κεν ἔπει**|τα πε|**ρὶ ῥίον Οὐ**|λύμποιο
δησαί|**μην, τὰ δέ** **κεν**/| μετήϝορα |**πάντα γένοι**|το.
τόσσον *[ἐγὼ]* περί τ’ |**εἰμὶ θεῶν**| _ \|**καὶ περίειμ**’|/ ἀνθρώπων.“
ὣς \φάθ’/, |**οἳ δ’ ἄρα πάν**|τες ἀκὴν \γέ|**νοντο/ σιω**|πῇ
[μῦθον] ἀγασσάμε|**νοι· μάλα γὰρ**| _ κρατε|**ρῶς ἀγόρευ**|σε.
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,
εὖ \καὶ ἄμμες/ |**ϝίδμεν, ὅ τοι**| _ σθένος |**οὐκ ἐπιϝεικ**|τόν·
ἀλλ’ ἔμ|**πης Δαναῶν**| ὀλο|**φυρόμεθ’ αἰχ**|μητάων,
οἵ κεν |**δὴ κακὸν οἶ**|τον ἀναπλή|**σαντες ὄλων**|ται.
ἀλλ’ ἤ|**τοι πολέμοι’**| *[μὲν]* ἀφεξόμεθ’, |**εἰ σὺ κελεύ**|εις·
βουλὴν δ’ Ἀργεί|**οις ὑποθη**|σόμεθ’, |**ἥ τις ὀνή**|σει,
ὡς μὴ |**πάντες ὄλων**|ται ὀ|**δυσσαμένοι**|ο \σεῖο/.“

20 meist δ’   23 *ἀλλ’ ὅτε δὴ*   26 *κ’ αὖτε*   27 *περί τ’ εἴμ’*   28 *ἔφαθ’ – ἐγένοντο*   32 *νυ καὶ ἡμεῖς*   35 v.l. *ὡς σὺ*   37 *τεοῖο*

19 ff. ~ 25 f.; χ 175 f. (~ 192 f.) σειρὴν δὲ πλεκτὴν ἐξ αὐτοῦ (!) πειρήναντε | κίον’ ἀν’ ὑψηλὴν ἐρύσαι (!) πελάσαι (!) τε δοκοῖσιν (Bestrafung des Melanthios). – Ionisch (zweimal /-s-/ statt /-ss-/). **19** ~ 21; Ρ 548 #Ζεὺς ἐξ οὐρανόθεν, s.d. **20** ~ 5. **21** ~ 19, 24. **22** ~ Ρ 339 #Ζῆν’ ὕπατον μήστωρα; Ε 645 οὐδ’ εἰ μάλα καρτερός ἐσσι#, Ρ 399 οὐδ’ εἰ μάλα μιν χόλος ἵκοι#. **23** ~ Δ 40 #ὁππότε κεν καὶ ἐγώ (Zeus). **24** ~ 21, wie dort mit ion. /-s-/. **25** ~ Ξ 225, Τ 114 Ἥρη δ’ ἀΐξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο. **27** ~ Ξ 233 Ὕπνε, ἄναξ πάντων τε θεῶν πάντων τ’ ἀνθρώπων, s.d. Vgl. τ 326 #ἀλλάων περίειμι νόον. **28** = Γ 95, Ι 430, 693 u.ö. **29** Wie Ι 431, 694. **30** ~ Η 94, Ι 432, 696 u.ö.; variabler Formelvers. **31** = α 45, 81, ω 473; ~ Ω 539 παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων. **32 ff.** = 463 ff. **32** (463) ~ Ε 892 μητρός τοι μένος ἐστὶν ἀάσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν (Zeus); wie Σ 197 εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι _ κλυτὰ τεύχε’ ἔχονται (Iris zu Achilleus), Τ 421 εὖ νύ τοι (!) οἶδα καὶ αὐτός, ὅ μοι μόρος ἐνθάδ’ ὀλέσθαι (Achilleus). **33 f.** (464 f.) ~ 202; Π 17 ἦε σύ γ’ Ἀργείων ὀλοφύρεαι, ὡς ὀλέκονται (Achilleus zu Patroklos). **34** (465) = 354; ~ Γ 417 σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι# (Aphrodite zu Helena). **35 ff.** ~ {466 ff.}. **35** ~ 502 (u.ö.) #ἀλλ’ ἤτοι νῦν μέν, vgl. 529 #ἀλλ’ ἤτοι ἐπὶ νυκτί; Φ 223 u.ö. ὡς σὺ κελεύεις# (formelhaft). **36** ~ Φ 293 αὐτάρ τοι πυκινῶς ὑποθησόμεθ’, αἴ κε πίθηαι (Poseidon zu Achilleus). **37** Vgl. z.B. Χ 288 #σεῖο καταφθιμένοιο. – τεοῖο (nur hier) sollte als metrische Variante zu σοῖο, also possessiv verwendet sein, vgl. τεός ~ σός usw.; unter diachronem metrischem Zwang ist es hier zum Personalpronomen gestellt und ersetzt versschließendes σεῖο.

τὴν δὲ \μειδή|**σας προτίφη***|/ _ νεφε|**ληγερέτα**| Ζεύς·
„θάρσει, |**Τριτογένει**|α, φί|**λον τέκος· οὔ**| νυ *[τι]* θυμῷ
πρόφρονι \στεῦ|**μαι***/, **ἐθέλω**| _ δέ τοι |**ἤπιος \ἔμ**|μεν/."
ὣς Ϝειπὼν *[ὑπ']* Ϝό|**χεσφι τιτύσ**|κετο |**χαλκόποδ' ἵπ**|πω
|**ὠκυπέτα**|, χρυσέῃσι _ \Ϝεθεί|**ρῃσι *κομή**|τα/,
χρυσὸν δ' αὐτὸς |**δῦνε/ περὶ**| _ χροΐ· |**γέντο δ' ἱμάσ**|θλην
\χρυσέην/ εὔ|**τυκτον**, *ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου,*
μάστιξεν δ' ἐλάαν· τὼ δ' οὐκ _ ἀϜέ|**κοντε πετέσ**|θην
μεσσηγὺς γαί|**ης τε καὶ οὐ**|ρανοῖ' |**ἀστερόϜεν**|τος.
Ἴδην δ' ἵκανεν πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
|**Γάργαρον**, **ἔν**|θα *[δέ]* Ϝοὶ τέμενος βω|**μός τε θυή**|Ϝεις.
ἔνθ' ἵππους ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
λύσας |**ἐκ Ϝοχέων**|, κατὰ δ' _ |**ἠϜέρα \χεῦ**|Ϝε πολλήν/·
αὐτὸς δ' |**ἐν \κορυφῇ**/| καθέζετο |**κύδεϊ γαί**|ων,
|**εἰσοράων**| Τρώων τε πόλιν καὶ |**νῆϜας Ἀχαι**|Ϝῶν.
οἳ δ' ἄρα δεῖπνον ἕλοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ῥίμφα κατὰ κλισίας, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσσοντο·
Τρῶες δ' |**αὖθ' ἑτέρω**|θεν ἀ|**νὰ πτόλιν ὁπ**|λίζοντο,
παυρότεροι· μέμασαν δὲ καὶ ὧς ὑσμῖνι μάχεσθαι
|**χρηοῖ ἀναγ**|καίῃ, πρό τε _ παίδων |**καὶ πρὸ γυναι**|κῶν.

38 *ἐπιμειδήσας προσέφη* 40 *μυθέομαι – εἶναι* 42 *ἐθείρῃσιν κομόωντε* 43 *ἔδυνε* 44 *χρυσείην* 50 *πουλὺν ἔχευεν* 51 *κορυφῇσι*

38 ~ Χ 182 #τὴν δ' ἀπαμειβόμενος etc. Wie Δ 356, Κ 400, χ 371 #τὸν δ' ἐπιμειδήσας, Δ 183 #τὸν δ' ἐπιθαρσύνων, Π 744, Ω 649, χ 194 #τὸν δ' ἐπικερτομέων. Vgl. u.a. Α 596, Ξ 223 #μειδήσασα; das Verbalkompositum nur hier. **39 f.** = Χ 183 f.; ~ Ω 140 εἰ δὴ πρόφρονι θυμῷ Ὀλύμπιος αὐτὸς ἀνώγει (Achilleus); 'ich erkläre mich nicht mit vollem Ernst', vgl. Ε 832 στεῦτ' ἀγορεύων#. **41** ~ Ν 23 #ἔνθ' ἐλθών etc., s.d. (Poseidons Meerfahrt). **42 ff.** = Ν 24 ff., s.d. **45** = Ε 366, Λ 519, γ 484 u.ö., ~ Ε 768, Κ 530 #μάστιξεν (!) δ' ἵππους etc.; Ν 27 #βῆ δ' ἐλάαν. – Iteratvers mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν. **46** = Ε 769. **47** ~ Ξ 283 #Ἴδην δ' ἱκέσθην etc., Ο 151 #Ἴδην δ' ἵκανον etc. (s.d.). – Ionische Singularvariante, ermöglicht durch νῦ ἐφελκυστικόν. **48** ~ Ξ 284 #Λεκτόν, ὅθι; Ψ 148 ἐς πηγάς, ὅθι τοι τέμενος βωμός τε θυήεις; θ 363 #ἐς Πάφον· ἔνθα δέ οἱ etc. **49 f.** ~ Ε 775 f. ἔνθ' ἵππους ἔστησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη | λύσασ(α) etc., ähnlich Ε 368 f., Ν 34 f. von Iris bzw. Poseidon. **49** ~ 132, Λ 182, Ο 12, 47 u.ö. πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε#. **50** ~ Κ 27, s.d. **51** ~ Λ 81 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κύδεϊ γαίων, 183 Ἴδης ἐν κορυφῇσι καθ_έζετο πιδηέσσης. – Vgl. 3 u.ö., Ν 179 (#ἀκροτάτῃ) κορυφῇ. **52** = Λ 82. **53 f.** ~ Β 399 δεῖπνον ἕλοντο#; ι 86, κ 57 αἶψα δὲ δεῖπνον ἕλοντο θοῇς (!) παρὰ νηυσὶν ἑταῖροι. **54** Ionisch (-ου vor Konsonant, anaphorisches αὐτός); ἀπὸ δ' αὐτοῦ 'und gleich danach' nur hier. **55** ~ Λ 56, Σ 243, Υ 3 #Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν, Ξ 388 #Τρῶας etc., Η 419 u.ö. #Ἀργεῖοι δ' ἑτέρωθεν; Η 417 τοὶ δ' ὡπλίζοντο μάλ' ὦκα#. **56** ~ Ν 738 f. οἳ δὲ μάχονται | παυρότεροι πλεόνεσσι; Β 863 μέμασαν δ' ὑσμῖνι μάχεσθαι#.

πᾶσαι δ’ +ὀϝεί|**γοντο πύλαι**|, _ ἐκ δ’ ⟨ἄρ’⟩ |**ἔσσυτο λα**|ϝός,
πεζοί θ’ ἱππῆ|**ϝές τε· πολὺς δ’**| _ ὀρυ|**μαγδὸς ὀρώ**|ρει.
οἳ δ’ \ἐπεί/ ῥ’ ἐς |**χῶρον ἕνα**| _ ξυνι|**όντες ἵκον**|το,
|**σύν ῥα βάλον**| ϝρινούς, σὺν δ’ ἔγχεα |**καὶ μένε’ ἀν**|δρῶν
*χαλκοθωρή|**κων/· ἀτὰρ ἀσ**|πίδες |**ὀμφαλόϝεσ**|σαι
ἔπληντ’ ἀλλήλῃσι, πολὺς δ’ ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
|**ἔνθα δ’ ἅμ’ οἰ**|μωγή τε καὶ _ εὐχω|**λὴ \πέλετ’***/ **ἀν**|δρῶν
ὀλλύντων *[τε]* καὶ |**ὀλλυμένων**|, _ ῥέϝε δ’ |**αἵματι γαῖ**|α.
|**ὄφρα μὲν ἠ**|ϝὼς ἦν καὶ \ἀϝέξεθ’/ |**ἱερὸν ἦ**|μαρ,
τόφρ’ *[μάλ’]* ἀμφοτέ|**ρων βέλε’ ἅπ**|τετο, |**πίπτε δὲ λα**|ϝός.
ἦμος δ’ |**Ἠϝέλιος**| \μέσσον/ _ |**οὐρανὸν \ἀμ**|βεβήκει*/,
|**καὶ τότε δὴ**| \χρύσεα/ πατὴρ \τί|**ταινε/ τάλαν**|τα·
|**ἐν δὲ +τίθη**| \κῆρας/ τανηλεγέ|**ος θανάτοι**|ο,
Τρώων θ’ |**ἱπποδάμων**| καὶ Ἀχαιϝῶν |**χαλκοχιτώ**|νων,
|**ἕλκε δὲ μέσ**|σα λα|βών. \τῶν δὲ ϝρέπ’ |**αἴσιμον ἦ**|μαρ/·
\Ἀχαιϝῶν μὲν/ |**κῆρες ἐπὶ**| _ χθονὶ |**πουλυβοτεί**|ρῃ
\ἕζοντο/, Τρώ|**ων δὲ *ποτ’/ οὐ**|ρανὸν |**εὐρὺν ἄϝερ**|θεν·

58 *ᾠΐγνυντο*; s. Ed. West 60 *ὅτε δή* 62 *χαλκεοθωρήκων* 64 *πέλεν* 66 *ἀέξετο* 68 *μέσον – ἀμφιβεβήκει* 69 *χρύσεια – ἐτίταινε* 70 *δύο κῆρε* 72 *ῥέπε δ’ αἴσιμον ἦμαρ Ἀχαιῶν* 73 *αἱ μὲν Ἀχαιῶν* 74 *ἑζέσθην – πρὸς*

58 f. = B 809 f. **58** ~ H 1 πυλέων ἐξέσσυτο φαίδιμος Ἕκτωρ#. Vgl. z.B. Δ 525 f., Φ 180 f. ἐκ δ’ ἄρα πᾶσαι | χύντο χαμαὶ χολάδες. **60-65** = Δ 446-451. **60** ~ λ 22 ἤομεν, ὄφρ’ ἐς χῶρον ἀφικόμεθ’, ὃν φράσε Κίρκη. Vgl. A 57 u.ö. #οἳ δ’ ἐπεὶ οὖν, bzw. A 458 u.ö. #αὐτὰρ ἐπεί ῥ(α). **62** ~ E 785 χαλκεοφώνῳ#. Vgl. einerseits χαλκοχιτώνων# A 371 u.ö., χαλκοκνήμιδες H 41, andererseits λινοθώρηξ# B 529 u.ö. – Im Hexameter mit suffixal gestrecktem Vorderglied. **63** ~ 59. – Als ep. Fünfzehnsilbler lesbar, aber in dieser Form nicht alt (Augment im narrativen Text). **64** ~ Λ 604 κακοῦ (!) δ’ ἄρα οἱ πέλεν (!) ἀρχή#, s.d. – Vgl. πέλεται, πέλοντο usw.; ohne metrischen Anlass ion. verändert (hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν). **65** ~ Λ 83 ὀλλύντας τ’ ὀλλυμένους τε#. **66** = Λ 84, s.d. **67** = Λ 85, O 319, Π 778. **68** ‘aufgestiegen war (und dort stand)’; ~ Π 779 ἦμος δ’ Ἠέλιος μετε_νίσετο βουλυτόνδε; A 37, 451 ἀμφιβέβηκας#, Z 355, Π 66 ἀμφιβέβηκε(ν)#. – Vgl. A 497 ἠερίη δ’ ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὔλυμπόν τε (sc. Thetis) und Z 434 #ἀμβατός, K 493 ἀμβαίνοντες. Im Hexameter das metrisch passende Präverb. **69 f.** = X 209 f. **69** Im Hexameter mit metrischer Dehnung und Augment. **70 f.** ~ X 210 f. #ἐν δ’ ἐτίθει δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο, | τὴν μὲν Ἀχιλλῆος, τὴν δ’ Ἕκτορος ἱπποδάμοιο. – Vgl. 73 κῆρες. Im Hexameter metrisch passendes δύο κῆρε, wie X 210. **71** = Γ 127, 251; Formelvers. **72** Vgl. X 212 ἕλκε δὲ μέσσα λαβών· ῥέπε δ’ Ἕκτορος αἴσιμον ἦμαρ. **73 f.** ~ 70 δύο κῆρε; wegen des Numerusproblems seit alters athetiert (auch Edd. Ludwich, West, nicht Monro-Allen). **73** Vgl. 74 Τρώων δέ. – Im Hexameter mit Artikel. **74** ~ Ψ 287 ἄγερθεν#. – Wie 364. Die 3. Plural ἕζοντο steht immer vor κ.τρ.τρ. (B 211, α 145 u.ö.); als Versanfangsvariante dient hier die Dualform #ἑζέσθην (auch H 59, o 134, χ 379).

αὐτὸς δ’ ἐξ Ἴ|**δης μεγάλα**| _ κτύπε, |**δαιόμενον**| δὲ
|**ἧκε σέλας**| *μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν· οἳ δὲ ἰδόντες*
θάμβησαν, καὶ πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος εἷλεν.
ἔνθ’ οὔτ’ |**’Ιδομενεύς**| ⟨γε⟩ τλῆ _ μίμνειν |**οὔτ’ Ἀγαμέμ**|νων,
οὔτ’ Αἴ|**αντε δύω**| μενέ|**την**, **\θεράποντ’/**| Ἄρηος·
Νέστωρ οἶϝος |**μίμνε/ Γερή**|νιος, |**οὖρος Ἀχαι**|ϝῶν,
|**οὔ τι ϝἑκών**|, ἀλλ’ ἵππος \τείρετο· |**τόν ῥα βάλ’/ ἰ**|ϝῷ
|**δῖος Ἀλέξ**|ανδρος, Ἑλέ|**νης πόσις \εὐ**|κόμοιο*/,
ἄκρην |**κὰκ κορυφήν**|, ὅθι τε πρῶ|**ται τρίχες ἵπ**|πων
|**κρανίοι ἐμ**|πεφύασι, _ \ᾗ/ δὲ |**καίριόν ἐσ**|τι.
ἀλγή|**σας δ’ ἀνέπαλ**|το, βέλος δ’ εἰς |**ἐγκέφαλον**| δῦ,
σὺν δ’ ἵππους \τά|**ραξε/ κυλιν**|δόμε|**νος περὶ χαλ**|κοῖ.
ὄφρ’ ὁ γέρων ἵπποιο παρηορίας ἀπέταμνε
φασγάνῳ ἀΐσσων, τόφρ’ Ἕκτορος ὠκέες ἵπποι
ἦλθον ἀν’ ἰωχμόν, θρασὺν ἡνίοχον φορέοντες
Ἕκτορα. καί νύ κεν ἔνθ’ ὁ γέρων ἀπὸ θυμὸν ὄλεσσεν,
εἰ μὴ ἄρ’ ὀξὺ νόησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
σμερδαλέον δ’ ἐβόησεν ἐποτρύνων Ὀδυσῆα·

79 meist *οὔτε δύ’ Αἴαντες*, so auch Edd. – *θεράποντες*   80 *ἔμιμνε*   81 *ἐτείρετο, τὸν βάλεν*   82 *ἠϋκόμοιο*   84 *μάλιστα*   86 *ἐτάραξε*   92 *ἐβόησεν*

75 ~ 170, s.d. **76** ~ E 573, O 56 u.ö. μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν(#); O 85 u.ö. οἳ δὲ ἰδόντες#. **77** ~ χ 42 ὣς φάτο, τοὺς δ’ ἄρα πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος εἷλεν, ähnlich H 479 (ᾕρει#, s.d.), ω 533. **79** ~ T 310 δοιὼ δ’ Ἀτρεΐδα μενέτην καὶ δῖος Ὀδυσσεύς; Σ 157 #τρὶς δὲ δύ’ Αἴαντες (!) neben formelhaftem Αἴαντε δύω B 406 u.ö. – Im Hexameter steht der ionische Plural, um das 3. Longum und das 5. Biceps zu füllen. **80 f.** Im Hexameter zweimal Augment, einmal hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **81** ~ 303 (s.d.), Π 511 u.ö. βάλεν (!) ἰῷ#; δ 377, χ 351 οὔ τι ἑκών. – Vgl. Δ 459 u.ö. #τόν ῥ’ ἔβαλε(ν), E 537 u.ö. #τόν ῥα ... βάλε(ν). **82** = Γ 329, H 355. **83** ~ Λ 351 #ἄκρην κὰκ κόρυθα. **84** Ähnlich wie 326, s.d.; vgl. z.B. M 388 f. #ἰῷ ... βάλε ..., | ᾗ ῥ’ (!) ἴδε γυμνωθέντα βραχίονα. – Im 4. Biceps des Hexameters ist δέ wie τε behandelt, die 2. Vershälfte kann also in dieser Form nicht alt sein. **86** ‘das Gespann’ (andernfalls \ἵππω τάραξε/); ~ A 579 σὺν δ’ ἥμιν δαῖτα ταράξῃ#; X 414, Ω 640 κυλινδόμενος κατὰ κόπρον#. **87 f.** ~ Π 152 ἐν δὲ παρηορίῃσιν ἀμύμονα Πήδασον ἵει, 474 #ἀΐξας ἀπέκοψε παρήορον. – Das Stichwort ‘Beipferd’ bzw. ‘Beipferdgeschirr’ fällt erst im ionischen Hexametertext. **88** ~ (s.d.) E 81, K 456 #φασγάνῳ ἀΐξας, Λ 484 #ἀΐσσων ᾧ ἔγχει; Π 866 u.ö. ὠκέες ἵπποι#. – Fünfzehnsilbiger Hexameter, der den ionischen Dichter verrät (kurz gemessenes -ῳ im instrumentalen Dativ). **89** ~ 126. – ἰωχμός nur hier und 158, s.d. **90** ~ 270 ἀπὸ θυμὸν ὄλεσσεν# (s.d.); E 311 καί νύ κεν ἔνθ’ ἀπόλοιτο ἄναξ ἀνδρῶν Αἰνείας, ähnlich 388. **91** ~ 132, E 680 u.ö.; Namensvariante im Hexameter. **92** ~ (u.a.) O 648 #σμερδαλέον κονάβησε, s.d.; ω 537 σμερδαλέον δ’ ἐβόησε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς, ähnlich θ 305; β 422 u.ö. ἐποτρύνας ἐκέλευσεν#. – Leicht restituierbar, in Anbetracht der Odyssee-Parallelen aber wohl nicht alt.

„|**διϝογενὲς**| *Λαϝερτάδη/, _ πολυ|**μήχαν᾽ Ὀδυσ**|σεῦ,
πῇ φεύγεις μετὰ νῶτα βαλὼν κακὸς ὣς ἐν ὁμίλῳ;
μή τίς τοι φεύ|**γοντι μετα**|φρένοι |**ἐν δόρυ πή**|ξῃ.
ἀλλὰ μέν᾽, ὄφρα γέροντος ἀπώσομεν ἄγριον ἄνδρα.“
ὣς ἔφατ᾽, οὐδ᾽ ἐσάκουσε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ἀλλὰ παρήϊξεν κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
|**ΤυδεϝίδηϚ**| δ᾽ αὐτός περ ἐ|**ὼν** **προμάχοι**|σι μίχθη/,
στῆ δὲ πρόσθ᾽ ἵππων Νηληϊάδαο γέροντος,
καί μιν φωνή|**σας ϝέπεα**| _ πτερό|**ϝεντα** ***ποταύ**|δα/·
„ὦ γέρον, ἦ μάλα δή σε νέοι τείρουσι μαχηταί,
σὴ δὲ βίη λέλυται, χαλεπὸν δέ σε γῆρας ὀπάζει,
ἠπεδανὸς δέ νύ τοι θεράπων, βραδέες δέ τοι ἵπποι.
ἀλλ᾽ ἄγ᾽ ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, |**ὄφρα ϝίδη**|αι
οἷοι \\Τρωὸς/ |**ἵπποι, ἐπι**|_στάμε|**νοι πεδίοι**|ο
κραίπν᾽ *[μάλ᾽]* ἔνθα καὶ |**ἔνθα διω**|κέμεν |**ἠδὲ φέβεσ**|θαι,
οὕς ποτ᾽ ἀπ᾽ Αἰνείαν ἑλόμην, μήστωρε φόβοιο.
τούτω |**μὲν θεράπον**|τε κομείτων, |**τώδε δὲ νῶ**|ϊ
Τρωσὶν ἐφ᾽ ἱπποδάμοις ἰθύνομεν, |**ὄφρα καὶ Ἕκ**|τωρ

93 *Λαερτιάδη* 99 *προμάχοισιν ἐμίχθη* 101 *προσηύδα* 106 *Τρώϊοι*

93 = I 308, 624 u.ö. **94 f.** ~ 258, Λ 447 τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν. **94** ~ 269 ἐν ὁμίλῳ#; υ 43 #πῇ κεν ὑπεκπροφύγοιμι, ähnlich μ 287; ι 433 #τοῦ (!) κατὰ νῶτα λαβών (des Widders); Z 443 κακὸς ὥς. **95** ~ X 283 οὐ μέν μοι φεύγοντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πήξεις. **96** ~ Z 258 ἀλλὰ μέν᾽, ὄφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω (Hekabe); χ 76 εἴ κέ μιν οὐδοῦ ἀπώσομεν; Φ 314 ἵνα παύσομεν ἄγριον ἄνδρα#. **97** ~ 112 u.ö. #ὣς ἔφατ᾽, οὐδ᾽ ἀπίθησε (formelhaft); I 676 τὸν δ᾽ αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς, ϑ 446 #αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ᾽ ἄκουσε etc.; das Verbalkompositum nur hier. – Versvariante, wohl im Hexameter gedichtet. **98** ~ E 690 #ἀλλὰ παρήϊξεν λελιημένος (sc. Hektor); X 465, Ω 336 κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν# (in alten Versen κοϝίλας). **99** ~ E 134 Τυδείδης δ᾽ ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη. **100** ~ 134; E 170, η 21 #στῆ δὲ πρόσθ᾽ αὐτοῖο/αὐτοῦ (!); O 378 (s.d.) ἀράων ἀΐων Νηληϊάδαο γέροντος. **101** = N 750 u.ö. **102** ~ Λ 441 ἆ δείλ᾽, ἦ μάλα δή σε κιχάνεται αἰπὺς ὄλεθρος (u.ä.); Z 255 ἦ μάλα δὴ τείρουσι δυσώνυμοι υἷες Ἀχαιῶν (Hekabe). **102 f.** ~ Δ 315 #ἀλλά σε γῆρας τείρει ὁμοΐιον (Agamemnon), 321 νῦν αὖτέ με γῆρας ἱκάνει# (Nestor). **104** ~ ϑ 311 #ἠπεδανός; X 464 ταχέες δέ μιν ἵπποι#, Ψ 309 f. ἀλλά τοι ἵπποι | βάρδιστοι θείειν (Nestor über seine Pferde). **105 ff.** = E 221 ff. (Aineias). **105** ~ Λ 512 #ἄγρει, σῶν ὀχέων ἐπιβήσεο (s.d.); B 237 ὄφρα ἴδηται#, ψ 5 ὄφρα ἴδηαι. – Kombination traditionellen Materials, an der Nahtstelle Hiat. **106** ‘Pferde des Tros’, vgl. E 265 ff.; ~ Ψ 377 f. Διομήδεος ἄρσενες (!) ἵπποι | Τρώϊοι. **107** ~ N 18, ρ 27 #κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς. **108** ~ Z 97 u.ö. μήστωρα φόβοιο# (Formel); E 272 τὼ δὲ δύ᾽ Αἰνείᾳ δῶκεν (!), μήστωρε φόβοιο; Ψ 291 f. οὕς (!) ποτ᾽ ἀπηύρα | Αἰνείαν. – Fünfzehnsilbig, aber wohl kein alter Vers. **109** ~ 113. **110** ~ 516 u.ö. #Τρωσὶν ἐφ᾽ ἱπποδάμοισι(ν); Λ 528 #κεῖσ᾽ ἵππους τε καὶ ἅρμ᾽ ἰθύνομεν. **110 f.** ~ Π 242 ff. ὄφρα καὶ Ἕκτωρ | εἴσεται, ἤ (!) ῥα ... | ..., ἦ (!) οἱ ... (Achilleus).

\+ϝείδη/, |**εἰ καὶ ἐμὸν**| δόρυ _ \μαίνετ’/ |**ἐν παλάμῃ**|σι.“
ὣς ἔφατ’, οὐδ’ ἀπίθησε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ.
\Νέστο|**ρος/ μὲν ἔπειθ’**| ἵππους _ θερά|**ποντε κομεί**|την,
ἴφθι|**μος Σθένελος**| *[τε]* καὶ Εὐρυμέ|**δων ἀγαπή**|νωρ·
τὼ δ’ \ἄμ’ ἄμφω |**ἐς/ Διϝομή**|δεος |**ἅρματα βή**|την.
Νέστωρ δ’ ἐν χεί|**ρεσσι λάβ’ ἡ**|νία |**σιγαλόϝεν**|τα,
\μάστιξε δ’ ἵπ|**πω/· τάχα δ’ Ἕκ**|τορος |**ἄγχι γένον**|το.
τοῦ δ’ ἰθὺς μεμαῶτος ἀκόντισε Τυδέος υἱός·
καὶ τοῦ μέν ῥ’ ἀφάμαρτεν, ὃ δ’ ἡνίοχον θεράποντα,
|**υἱὸν \ὑπερ**|θύμοιο/ Θηβαίοι’ |**Ἠνιοπῆ**|ϝα,
ἵππων |**ἡνί’ ἔχον**|τα βάλε στῆ|**θος παρὰ μα**|ζόν.
ἤριπε δ’ ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες· τοῦ δ’ αὖθι λύθη ψυχή τε μένος τε.
Ἕκτορα δ’ αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνιόχοιο·
τὸν μὲν ἔπειτ’ εἴασε, καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρου,
[κεῖσθαι,] ὃ δ’ ἡνίο|**χον μέθεπε**| _ θρασύν· |**οὐδ’ ἄρ’ ἔτι**| δϝὴν
ἵππω δευέσ|**θην** *σημάντορος· αἶψα γὰρ εὗρεν*
Ἰφιτίδην Ἀρχεπτόλεμον θρασύν, ὅν ῥα τόθ’ ἵππων

111 *εἴσεται* – v.l., Ed. Ludwich *ἤ*; Ed. West +*ἦ* – *μαίνεται* 113 *Νεστορέας* 114 Ed. Ludwich; v.l., Edd. Monro-Allen, West *ἴφθιμοι* 115 *εἰς ἀμφοτέρω* 116 Ed. Ludwich; v.l., Ed. West *φοινικόεντα* 117 *μάστιξεν δ’ ἵππους* 120 *ὑπερθύμου*

111 ~ 532 #εἴσομαι, εἴ κέ μ(ε); Π 74 f. οὐ γὰρ Τυδείδεω (!) Διομήδεος ἐν παλάμῃσι | μαίνεται ἐγχείη. – Überliefert ist das Futur in der Funktion des Konjunktivs. **112** = Λ 516. **113** ~ 109; 192 #ἀσπίδα Νεστορέην (s.d.); Ψ 525 #ἵππου (!) τῆς (!) Ἀγαμεμνονέης. Wie Β 54 #Νεστορέῃ παρὰ νηΐ. **114** ~ Ψ 511 #ἴφθιμος Σθένελος. Wie Ω 474 ἥρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ὄζος Ἄρηος; im Hexameter ein metrisch notwendiges τε. **115** ~ Ε 239 ἐς ἅρματα ποικίλα βάντες#. Vgl. Η 255 #τὼ δ’ ... ἅμ’ ἄμφω#. **116** ~ 137; Ε 226, 328; Ο 229 ἀλλὰ σύ γ’ ἐν χείρεσσι λάβ’ αἰγίδα θυσσανόεσσαν. **117** ~ Ψ 447 μᾶλλον ἐπιδραμέτην, τάχα δέ σφισιν ἄγχι γένοντο. **118 f.** Ionisch (zweimal τοῦ vor Konsonant). **118** ~ Λ 95, Υ 386 #τὸν δ’ ἰθὺς μεμαῶτα; Ξ 402 (s.d.) Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαίδιμος Ἕκτωρ. **119 ff.** ~ Ε 580 ff. **119** ~ 302; Φ 171 καὶ τοῦ (!) μέν ῥ’ ἀφάμαρτεν (!), ὃ δ’ ὑψηλὴν βάλεν (!) ὄχθην. **120** ~ Ε 77 #υἱὸν ὑπερθύμου (!) Δολοπίονος. Vgl. Β 746 υἱὸς ὑπερθύμοιο Κορώνου (!) Καινείδαο. **121** ~ 313; Δ 480 πρῶτον γάρ μιν ἰόντα βάλε στῆθος παρὰ μαζόν. **122-125** = 314-317. – Ionisch (Plural statt Dual, -ου vor Konsonant und am Versschluss, /-s-/). **122** = Ο 452, s.d. **123** = Ε 296; ~ Ρ 298 #αἱματόεις. τοῦ (!) δ’ αὖθι λύθη μένος; Η 457, Ο 510 χεῖράς τε μένος τε#. **124** ~ Ρ 83 ... ἀμφὶ μελαίνας#. **125 f.** ~ 119; vgl. 317 f. #τὸν μὲν ἔπειτ’ εἴασε ..., | Κεβριόνην δ’ ἐκέλευσεν; Ε 148, Λ 148, 426 #τοὺς μὲν ἔασ’, ὃ δ(έ). Wie Ο 472 f. ἔα ... | κεῖσθαι, s.d. **125** ~ Ρ 459 ἀχνύμενός περ ἑταίρου (!)#, Ο 133 καὶ ἀχνύμενός περ ἀνάγκῃ#; Ν 419 ἀλλ’ οὐδ’ ἀχνύμενός περ ἑοῦ ἀμέλησεν ἑταίρου, s.d. **126** ~ 89; Ζ 139, Ψ 690 οὐδ’ ἄρ’ ἔτι δήν#. **128** ~ 312; 126 θρασύν, auch Ζ 254, Κ 28 πόλεμον θρασύν vor bD. **128 f.** ~ Ε 46 ἵππων ἐπιβησόμενον, 255 ἵππων ἐπιβαινέμεν; σ 263 #ἵππων τ’ ὠκυπόδων ἐπιβήτορας.

ὠκυπόδων ἐπέβησε, δίδου δέ οἱ ἡνία χερσίν.
|**ἔνθα κε λοι**|γὸς \ἦν καὶ αἴσυλα/ |**ϝέργα γένον**|το,
|**καί νύ κε \ϝέρχ**||**θεν***/ **κατὰ ϝί**|λιον |**ἠϝύτε ϝάρ**|νες,
εἰ μὴ *[ἄρ']* |**ὀξὺ νόη**|σε πατὴρ ἀν|**δρῶν τε θεῶν**| τε·
βροντήσας δὲ *[ἄρα]* |**δϝεινὸν ἄφηκ'**| _ ⟨ἄντ'⟩ ἀρ|**γῆτα κεραυ**|νόν,
κὰδ δὲ πρόσθ' ἵπ|**πων Διϝομή**|δεος |**ἧκε χαμᾶ**|ζε·
δϝεινὴ δὲ φλὸξ |**ὄρτο \θεεί**|οιο*/ |**καιομένοι**|ο,
τὼ δ' ἵππω δϝεί|**σαντε \κατα**|_πτηξά|**την***/ *ὑπ' ὄχεσφι.*
Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἡνία σιγαλόεντα,
δεῖσε δ' ὅ γ' ἐν θυμῷ, Διομήδεα δὲ προσέειπε·
„|**Τυδεϝίδη**|, ἄγ' *[δ']* αὖτε φό|**βονδ' ἔχε \μώ**|νυχ'* ἵππω/.
ἦ οὐ γινώσ|**κεις ὅ τοι ἐκ**| _ Διϝὸς |**οὐχ ἕπετ' ἀλ**|κή;
νῦν μὲν *γὰρ τούτῳ* Κρονίδης Ζεὺς |**κῦδος ὀπά**|ζει
|**σήμερον· ὕσ**|τερον \αὖ/ καὶ _ \ἄμμι/, |**αἴ κ' ἐθέλη**|σι,
|**δώσει.** *ἀνὴρ δέ κεν οὔ τι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο*
οὐδὲ μάλ' ἴφθιμος, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστι.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·

130 *ἔην καὶ ἀμήχανα* 131 *σήκασθεν* 135 *θεείου* 136 *καταπτήτην* 139 *μώνυχας ἵππους* 142 *αὖτε – ἡμῖν*

129 ~ Ρ 130 δίδου δ' ὅ γε τεύχεα καλά#, ähnlich Ζ 192, Λ 226; Ψ 337 εἶξαί τέ οἱ ἡνία χερσίν# (Nestor). **130** = Λ 310, ~ Α 573 ἦ δὴ λοίγια ἔργα τάδ' ἔσσεται οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά; Ξ 262 νῦν αὖ τοῦτό μ' ἄνωγας ἀμήχανον ἄλλο τελέσσαι. Vgl. Ε 403, Φ 214 αἴσυλα ῥέζων# bzw. ῥέζεις#, Ε 876 ἀήσυλα ἔργα (s.d.). **131 f.** ~ Λ 311 f. καί νύ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί, | εἰ μή. Vgl. Φ 282 ἐρχθέντ' ἐν μεγάλῳ ποταμῷ ὡς παῖδα συφορβόν, auch ι 221 #ἔρχατο nach 219 σηκοί#; das Denominativ σηκάζω nur hier. **132** ~ 49, 91. **133** ἄντ(α) 'ihnen entgegen, geradewegs auf sie zu'; ~ Υ 56 #δεινὸν δ' ἐβρόντησε; Φ 198 f. κεραυνὸν | δεινήν τε βροντήν; ε 128, 131 ἀργῆτι κεραυνῷ#. – Im Hexameter δ(ϝ)εινόν ohne Digammawirkung. **134** ~ 100; Μ 205 ὃ δ' ἀπὸ _ ἕθεν ἧκε χαμᾶζε#. **135** Wie Ξ 415. **136** ~ 41 (u.ö.) ὑπ' ὄχεσφι; Λ 129 #τὼ δὲ κυκηθήτην, ähnlich Π 470, 475. – Vgl. Χ 191 καταπτήξας ὑπὸ θάμνῳ#, ϑ 190 κατὰ δ' ἔπτηξαν ποτὶ γαίῃ#. Die zugehörige 3.Dual ist im Hexameter unter diachronem metrischem Zwang zu καταπτήτην verkürzt; die κ-lose Wurzelvariante sonst nur im Partizip Perfekt (-)πεπτη(ϝ)ώς. **137** ~ 116; Λ 128, Ψ 465. **138** ~ Ζ 524 #ἄχνυται ἐν θυμῷ, bzw. Ν 163 δεῖσε δὲ θυμῷ#; Κ 340 Διομήδεα δὲ προσέειπεν#. **139** Wie 157, 374, 432 u.ö. **140** ~ 251; Ο 490 ῥεῖα δ' ἀρίγνωτος Διὸς ἀνδράσι γίνεται ἀλκή. **141 f.** ~ (s.d.) Η 29 f., 290 f. #νῦν μὲν … | σήμερον· ὕστερον αὖτε, ähnlich Υ 127. **141** ~ Φ 570 αὐτάρ οἱ Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάζει#, Ρ 566 τῷ γὰρ Ζεὺς etc.; Δ 415 #τούτῳ μὲν γὰρ κῦδος ἅμ' ἕψεται (Diomedes über Agamemnon). **142 f.** ~ Ν 743 #αἴ κ' ἐθέλῃσι θεὸς δόμεναι κράτος. **143** ~ Α 216 ἔπος (!) εἰρύσσασθαι# u.ä. – (ϝ)ἐρύ(σ)σασθαι erscheint in diesen Fällen mit metrischer Dehnung, zugleich ohne Digammawirkung. **143 f.** ~ π 88 f. πρῆξαι δ' ἀργαλέον τι μετὰ πλεόνεσσιν ἐόντα | ἄνδρα καὶ ἴφθιμον, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰσι. **144** ~ 211. – Ohne ἦ als ep. Fünfzehnsilbler lesbar, aber wohl nicht alt. **145** ~ 91, 151.

„ναὶ δὴ ταῦτα *[γε]* |**πάντα, γέρον**|, _ κατὰ |**μοῖραν ἔϜει**|πες·
ἀλλά \μ’/ |**αἰνὸν ἄχος**| κραδίην καὶ |**θυμὸν ἱκά**|νει·
Ἕκτωρ |**γάρ ποτε φή**|σει ἐνὶ Τρώ|**εσσ’ ἀγορεύ**|ων·
‘Τυδείδης ὑπ’ ἐμεῖο φοβεύμενος ἵκετο νῆας.’
|**ὥς ποτ’ ἀπει**|λήσει· τότε |**μοι χάνοι εὐ**|ρεῖα χθών.“
τὸν δ’ ἠμείβετ’ ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„ὤ μοι, |**ΤυδέϜος υἱ**|ὲ \δαΐφρον/, |**οἷον ἔϜει**|πες.
εἴ περ γάρ σ’ Ἕκ|**τωρ γε κακὸν**| _ καὶ ἀν|**άλκιδα φή**|σει,
ἀλλ’ οὐ πείσονται Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες
καὶ Τρώων ἄλοχοι μεγαθύμων ἀσπιστάων,
τάων ἐν κονίῃσι βάλες θαλεροὺς παρακοίτας.“
|**ὣς ἄρα φω**|νήσας φύγα|**δε τράπε \μώ**|νυχ’* ἵππω/
|**αὖτις ἀν’ ἰ**|ωχμόν· ἐπὶ δὲ Τρῶ|**ές τε καὶ Ἕκ**|τωρ
ἠχῇ |**θεσπεσίῃ**| ⟨χέϜον⟩ _ βέλε|**α στονόϜεν**|τα *[χέοντο].*
|**τῷ δ’ ἐπὶ μακ**|ρὸν ἄϋσε *[μέγας]* _ κορυθ|**αιϜόλος Ἕκ**|τωρ·
„*Τυδείδη, περὶ μέν σε τίον* _ Δανα|**οὶ ταχύπω**|λοι
ἕδρῃ τε \κρέ|**Ϝασσί* τε καὶ**| _ πληθόν|**τεσσι* δέπασ**|σι/·
|**νῦν δέ σ’ ἀτι**|μήσουσι· γυναικός \ῥ’/ |**ἀντὶ τέτυ**|ξο.
|**Ϝέρρε, κακὴ**| γλήνη, ἐπεὶ _ οὐ Ϝεί|**ξαντος ἐμεῖ**|ο
πύργων \ἁμά|**ων*/ ἐπιβή**|σεαι, |**οὐδὲ γυναῖ**|κας
ἄξεις ἐν νή|**Ϝεσσι· πάρος**| ⟨γάρ⟩ τοι |**δαίμονα δώ**|σω.“

147 *τόδ’* 152 *δαΐφρονος* 157 *μώνυχας ἵππους* 162 *κρέασίν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσι* 163 *ἄρ’* 165 *ἡμετέρων* 166 Zenodot *πότμον ἐφήσω*

146 = Α 286, Ω 379; ~ Ι 59, Ο 206, Ψ 626. **147** = Ο 208, s.d.; ~ Θ 124, 316. **148** ~ 153, 525, Ξ 45. **149** ~ Λ 391 ὑπ’ ἐμεῖο; Λ 595 u.ö. ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων#, Φ 44 πατρώϊον ἵκετο δῶμα#. – Junge ionische Kontraktion im Longum. **150** ~ Δ 182 ὥς ποτέ τις ἐρέει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών. **151** = Δ 317, Ι 162, Λ 655, Ξ 52. **152** ~ Δ 370 ὤ μοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο, mit anderen Namen Β 23, 60, Λ 450. Vgl. Ε 184 δαΐφρων Τυδέος υἱός#; Δ 93 Λυκάονος υἱὲ δαΐφρον#. **153** ~ 148; Ξ 126 τῶ οὐκ ἄν με γένος γε κακὸν _ καὶ ἀνάλκιδα φάντες. **153 f.** ~ ι 500 ὣς φάσαν, ἀλλ’ οὐ πεῖθον ἐμὸν μεγαλήτορα θυμόν. **154** ~ π 279 f. οἱ δέ τοι οὔ τι | πείσονται; Η 414 (s.d.) οἳ δ’ ἕατ’ εἰν ἀγορῇ Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες. **154 f.** ~ Η 80, Χ 343 #Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι; Ε 577 ἀρχὸν Παφλαγόνων μεγαθύμων ἀσπιστάων. **156** ~ Ν 508 (u.ö.) ὃ δ’ ἐν κονίῃσι πεσών, s.d.; Ζ 430 θαλερὸς παρακοίτης#. **157** ~ 257; wie 139. **158** ~ 89. **158 f.** ~ Ο 589 f. ὣς τρέσε (!) Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἕκτωρ | ἠχῇ etc., s.d. **160** ~ Ε 101, 283 τῷ δ’ ἐπὶ μακρὸν ἄϋσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός. **161** ~ Δ 257 Ἰδομενεῦ, περὶ μέν σε τίω Δαναῶν ταχυπώλων. – In der 1. Vershälfte ist τίον nicht durch \τῖον/ ersetzbar; anders z.B. Ι 378, Ν 176 = Ο 551. **162** = Μ 311, s.d. **163** ~ Ζ 521 f. οὐκ ἄν τίς τοι … | ἔργον ἀτιμήσειε μάχης, ἐπεὶ ἄλκιμός ἐσσι (Hektor zu Paris); Π 622 θνητὸς δέ νυ καὶ σὺ τέτυξαι#. **165** ~ Ι 588 f. τοὶ δ’ ἐπὶ πύργων | βαῖνον Κουρῆτες. – Vgl. zu 178 μένος ἁμόν. **165 f.** ~ Ι 594 τέκνα δέ τ’ ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας.

ὣς φάτο, Τυδείδης δὲ διάνδιχα μερμήριξεν
ἵππους τε στρέψαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
τρὶς μὲν *μερμέ|**ριξε κατὰ**| _ φρένα |**καὶ κατὰ θυ**|μόν,
τρὶς δ' *[ἄρ']* ἀπ' Ἰδαί|**ων ὀρέων**| _ κτύπε |**μητίετα**| Ζεὺς
σῆμα τιθεὶς Τρώεσσι, μάχης ἑτεραλκέα νίκην.
Ἕκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀΰσας·
„Τρῶες |**καὶ Λύκιοι**| καὶ Δάρδανοι |**ἀγχιμαχη**|ταί,
\ἄνδρες/ |**ἔστε, φίλοι**|, \καὶ μνήσασθε/ |**θούριδος ἀλ**|κῆς.
γινώσ|**κω** **δή, ὅ**/ **μοι**| πρόφρων _ κατέ|**νευσε Κρονί**|ων
νίκην |**καὶ μέγα κῦ**|δος, ἀ|**τὰρ Δαναοῖ**|σι *[γε]* πῆμα.
νήπιοι, οἳ ἄρα δὴ τάδε τείχεα μηχανόωντο
ἀβλήχρ' οὐδενόσωρα· τὰ δ' οὐ μένος ἀμὸν ἐρύξει·
ἵπποι δὲ ῥέα τάφρον ὑπερθορέονται ὀρυκτήν.
ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι γένωμαι,
μνημοσύνη τις ἔπειτα πυρὸς δηίοιο γενέσθω,
|**ὡς πυρὶ νῆ**|ϝας ἐνιπρήσω, κτεί|**νω δὲ καὶ αὐ**|τούς

169 *μερμήριξε* 174 *ἀνέρες – μνήσασθε δὲ* 175 *δ' ὅτι*

167 ~ N 455 ὣς φάτο, Δηΐφοβος δὲ διάνδιχα μερμήριξεν. – Namensvariante, wohl nicht älter als der folgende Vers. **168** ~ 255, s.d.; N 396 #ἂψ ἵππους στρέψαι. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. **169** ~ E 671 #μερμήριξε δ' ἔπειτα etc., υ 10 #πολλὰ δὲ μερμήριζε etc. **170** ~ M 19, 253 ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων; O 377 μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεύς#. **171** ~ N 244 #δεικνὺς σῆμα βροτοῖσιν, I 236 u.ö. σήματα φαίνων#; H 26 f. ἦ ἵνα δὴ Δαναοῖσι _ μάχης ἑτεραλκέα νίκην | δῷς (!), s.d.; Π 362 ἦ μὲν δὴ γίνωσκε μάχης _ ἑτεραλκέα νίκην. **172** = Z 110, O 346. **173 f.** = Λ 286 f., O 486 f. (s.d.), P 184 f. **175 f.** ~ P 688 f. γινώσκειν, ὅτι (!) πῆμα θεὸς _ Δαναοῖσι κυλίνδει, | νίκη δὲ Τρώων (s.d.). **175** ~ ρ 269 γινώσκω δ', ὅτι (!); Ξ 71 ᾔδεα μὲν γάρ, ὅτε πρόφρων Δαναοῖσιν ἄμυνεν (Agamemnon); A 528, P 209 νεῦσε Κρονίων#, B 670 πλοῦτον κατέχευε Κρονίων#. Vgl. E 433 #γινώσκων, ὅ οἱ u.ä.; Π 127 λεύσσω δὴ παρὰ νηυσὶ πυρὸς _ δηίοιο ἰωήν. – Im Hexameter ionisch modernisiert. **176** ~ O 110 Ἄρηΐ γε πῆμα τετύχθαι#. **177** ~ ρ 264 Εὔμαι', ἦ μάλα δὴ τάδε δώματα κάλ' Ὀδυσῆος; Λ 695 ἀτάσθαλα μηχανόωντο# (s.d.). – μηχανᾶσθαι sonst nur in der Odyssee, nirgends mit einem konkreten Objekt. – Nicht †|**νήπιοι, οἳ**| *[ἄρα]* |**δὴ τάδε τεί**|χεα |**μηχανάον**|το; der Sprache und den Parallelen nach kein alter Vers. **178** ~ Z 414 πατέρ' ἀμόν, K 448 ἐπεὶ ἵκεο χεῖρας ἐς ἁμάς#, N 96 σαωσέμεναι νέας (!) ἁμάς#; δ 772 u.ö. τὰ δ' οὐκ, ε 175 τὸ δ' οὐδ(ε); οὐδενόσωρος nur hier. **179** ~ M 53 f. οὔτ' ἄρ' ὑπερθορέειν _ σχεδὸν οὔτε περῆσαι | ῥηΐδίη, 58 f. #ἔνθ' οὔ κεν ῥέα ἵππος ... | ἐσβαίη (s.d.); Y 101 οὔ κε μάλα ῥέα (!)#; Π 380 ἀντικρὺ δ' ἄρα τάφρον ὑπέρ_θορον ὠκέες ἵπποι. **180 f.** ~ o 446 f. ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηῦς πλείη βιότοιο γένηται, | ἀγγελίη μοι ἔπειτα θοῶς ἐς δώμαθ' ἱκέσθω. – #ἀλλ' ὅτε κεν δή sonst nur δ 420; μνημοσύνη nur hier. **180** ~ O 603 τὰ φρονέων νήεσσιν ἔπι _ γλαφυρῇσιν ἔγειρεν (Zeus den Hektor). **181** ~ B 415, Λ 667 u.ö. πυρὸς δηίοιο. **182** ~ Ξ 47 πρὶν πυρὶ νῆας ἐνιπρῆσαι, κτεῖναι δὲ καὶ αὐτούς.

{Ἀργείους \πὰρ/ |**νηυσὶ ἀτυ**|ζομέ|**νους ὑπὸ καπ**|νοῖ}.“
ὣς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε·
„Ξάνθε τε καὶ σύ, Πόδαργε, καὶ Αἴθων Λάμπε τε δῖε,
νῦν μοι |**τὴν κομιδὴν**| ἀπο_|**τίνετον, ἥν**| \ῥα/ πολλὴν
Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἠετίωνος,
ὑμῖν πὰρ προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν
οἶνόν τ᾽ ἐγκεράσασα πιεῖν, ὅτε θυμὸς ἀνώγοι,
|**ἠϝ᾽ ἐμοί, ὅς**| πέρ ϝοὶ θαλε|**ρὸς πόσις** **εὔ**|χομ᾽ ἔμμεν/.
|**ἀλλ᾽ ἐφομαρ**|τεῖτον καὶ σπεύδετον, |**ὄφρα λάβω**|μεν
ἀσπίδα Νεστορέην, τῆς νῦν κλέος οὐρανὸν ἵκει
πᾶσαν χρυσείην ἔμεναι, κανόνας τε καὶ αὐτήν,
αὐτὰρ ἀπ᾽ ὤμοιιν Διομήδεος ἱπποδάμοιο
|**δαιδάλεον**| θώρηκα, τὸν _ Ἥφαισ|**τος κάμε τεύ**|χων.
εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἐελποίμην κεν Ἀχαιοὺς
|**αὐτονυχεὶ**| νηϝῶν ἐπι_|**βησέμεν ὠ**|κειάων.“
ὣς \φάτ᾽/ |**εὐχόμενος**|, \νεμέσ|**σησε* δὲ πότ**|νι᾽/ Ἥρη,
σείσατο δ᾽ εἰνὶ θρόνῳ, ἐλέλιξε δὲ μακρὸν Ὄλυμπον,
καί ῥα Ποσειδάωνα, μέγαν θεόν, ἀντίον ηὔδα·

183 meist fehlend – *παρὰ* – *καπνοῦ* mit v.l. *καπνῷ* 185 cf. Ed. West 186 *μάλα* 190 *εὔχομαι εἶναι* 191 v.l., Ed. West *αἴ κε λάβωμεν* 198 *ἔφατ᾽* – *νεμέσησε δὲ πότνια*

183 ~ I 242 f. αὐτὰρ Ἀχαιοὺς | δηώσειν παρὰ τῇσιν ὀρινομένους ὑπὸ καπνοῦ (!), s.d.; Z 41, Φ 4 ἀτυζόμενοι φοβέοντο#, Φ 554 … κλονέονται#. – Interpolierter alter Vers, vgl. {548}, {550}. **184** = Ψ 442; ~ N 373 ὃ δ᾽ ἐπεύξατο φώνησέν (!) τε# u.ä. **185** ~ T 400 Ξάνθε τε καὶ Βαλίε, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης (Achilleus), Ψ 295 Πόδαργον#. – Leicht restituierbar, aber inhaltlich gesehen jung (Viergespann!). **186** ~ Γ 459 καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν, ἥν τιν᾽ ἔοικεν#, ähnlich Γ 286. **187** = Z 395; ~ E 721, {Θ 383} Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιο. **188** ~ K 569 μελιηδέα πυρὸν ἔδοντες#, s.d. **189** ~ κ 362 #θυμῆρες κεράσασα; ϑ 70 πὰρ δὲ δέπας οἴνοιο, πιεῖν ὅτε θυμὸς ἀνώγοι; Δ 263 πιέειν ὅτε θυμὸς ἀνώγοι#. **190** ~ I 60 ἀλλ᾽ ἄγ᾽ ἐγών, ὃς σεῖο γεραίτερος εὔχομαι εἶναι; Z 430 σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης# (Andromache). **191** ~ Ψ 414 ἀλλ᾽ ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον ὅττι τάχιστα; M 412 #ἀλλ᾽ ἐφομαρτεῖτε. **192** ~ ι 20 καί μευ κλέος οὐρανὸν ἵκει#. **193** ~ N 407 δύω _ κανόνεσσ᾽ ἀραρυῖαν#; I 443 μύθων τε ῥητῆρ᾽ ἔμεναι (!) πρηκτῆρά τε ἔργων (u.ä.). – Kein alter Vers, weil nicht mit ἔμμεν(αι) restituierbar. **194** ~ Π 663 οἳ δ᾽ ἄρ᾽ ἀπ᾽ ὤμοιιν Σαρπηδόνος ἔντε᾽ ἕλοντο; H 404 u.ö. Διομήδεος ἱπποδάμοιο#. **195** ~ B 101, T 368 Ἥφαιστος κάμε τεύχων#. **196** ~ E 273 εἰ τούτω κε (!) λάβοιμεν, ἀροίμεθά κε κλέος ἐσθλόν; P 488 #τώ κεν ἐελποίμην αἱρησέμεν (die Pferde des Aineias bzw. Achilleus). – (ϝ)ἔλπομαι ist in Angleichung an ἐ(ϝ)έλδομαι gestreckt; am Versanfang ein zusätzliches κε in irregulärer Position. **197** ~ 128 f. ἵππων | ὠκυπόδων ἐπέβησε, H 15 ἵππων ἐπιάλμενον ὠκειάων#; αὐτονυχ(ε)ί nur hier. **198** ~ A 43 u.ö. #ὣς ἔφατ᾽ εὐχόμενος; Δ 507 νεμέσησε δ᾽ Ἀπόλλων#. **199** ~ 443, s.d.; O 150 #ἕζετο δ᾽ εἰνὶ θρόνῳ (Hera); A 530 μέγαν δ᾽ ἐλέλιξεν Ὄλυμπον# (Zeus). **200** ~ Π 531, Ω 90 μέγας θεός; Γ 203 u.ö. ἀντίον ηὔδα#. – Leicht restituierbar, aber wohl nicht alt.

„\ὤ μοι/, |**ἐννοσίγαι’**| εὐρυσθενές, |**οὐδέ νυ σοί**| περ
|**ὀλλυμένων**| Δαναῶν \κήδεται/ |**ἐν φρεσὶ θυ**|μός;
οἵ *[δέ]* τοι |**ἐς Ϝελίκην**| τε καὶ _ Αἰγὰς |**δῶρ’ ἀνάγου**|σι
πολλὰ *[τε]* |**καὶ χαρίϜεν**|τα· σὺ δέ \σφιν/ |**βούλεο νί**|κην.
εἴ περ |**γάρ κ’ ἐθέλοι**|μεν, \ὅσ|**σοι Δαναοῖς***|/ ἀρωγοί,
Τρῶας \ἄψ Ϝῶ|**σαι/ καὶ ἐρυ**|κέμεν |**εὐρύοπα**| +Ζῆν,
\αὖθί κ’/ ἀκά|**χοιτο καθή**|μενος |**οἶϜος ἐν Ἴ**|δη.“
τὴν δ’ \ἄρ’/ ὀχθή|**σας \προτίφη***| _ *κρεεί|**ων/ ἐνοσί**|χθων·
„|**Ἥρη +ἀϜεπ**|τοϜεπές, ποῖον τὸν |**μῦθον ἔϜει**|πες.
οὐκ ἂν ἔγωγ’ ἐθέλοιμι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι
ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστιν.“
ὣς οἳ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
τῶν δ’, ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργε,
πλῆθεν ὁμῶς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν ἀσπιστάων
|**Ϝειλομένων**|· Ϝείλει δὲ θο|**Ϝῷ *ἀτάλας**/| Ἄρηϊ
Ἕκτωρ |**Πριαμίδης**|, ὅτε Ϝhοι Ζεὺς |**κῦδος ἔδω**|κε.

201 *ὢ πόποι* 202 *ὀλοφύρεται* 204 *σφισι* 205 *ὅσοι Δαναοῖσιν* 206 *ἀπώσασθαι* 207 *αὐτοῦ κ’ ἔνθ’* 208 *μέγ’ – προσέφη κρείων* 215 *ἀτάλαντος*

201 ~ H 455 (s.d.); vgl. Π 49 #ὤ μοι, |**διϜογενὲς**| ΠατρόκλεϜες, |**οἶον ἔϜει**|πες. **201 f.** ~ O 553 οὐδέ νυ σοί περ | ἐντρέπεται φίλον ἦτορ ἀνεψιοῦ κταμένοιο; **202** ~ 353, s.d.; Π 450, X 169 ὀλοφύρεται ἦτορ#, I 462, N 280, X 357 ἐν φρεσὶ θυμός#. Vgl. A 56 #κήδετο γὰρ Δαναῶν. **204** Wie I 599 #πολλά τε καὶ χαρίεντα; ~ H 21, Π 121 Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην# (Apollon bzw. Zeus). **205** ~ B 123 #εἴ περ γάρ κ’ ἐθέλοιμεν, A 580 #εἴ περ γάρ κ’ ἐθέλῃσιν; Φ 371, 428 ὅσοι Τρώεσσιν ἀρωγοί#. **206** ~ Ξ 265 ἦ φῂς ὣς Τρώεσσιν ἀρηξέμεν εὐρύοπα Ζῆν’. Vgl. M 420, O 418 ἄψ ὤσασθαι. **207** ~ 90, E 311, 388 (#)καί νύ κεν ἔνθ’ (ἀπόλοιτο). **208** ~ O 184 ... προσέφη _ κλυτὸς ἐννοσίγαιος#; N 215 ἀντιάαν· τὸν δὲ προσέφη _ κρείων ἐνοσίχθων. **209** ~ 462 u.ö. αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες. – ἀπτοεπής nur hier, s. dazu Forssman 1986, 338. **210 f.** ~ 143 f., s.d.; Y 134 f. οὐκ ἂν ἔγωγ’ ἐθέλοιμι θεοὺς ἔριδι ξυνελάσσαι | {ἡμέας (!) τοὺς (!) ἄλλους, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰμεν#}. **210** ~ Z 141 οὐδ’ ἂν ἐγὼ μακάρεσσι θεοῖς _ ἐθέλοιμι μάχεσθαι (Diomedes). **212 ff.** Originäre ionische Hexameter (Plural statt Dual; /-s-/ statt /-ss-/, -ου vor Konsonant; hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν). **212** = E 274, H 464, N 81 u.ö., auch sonst von zwei Gesprächspartnern. **213** ~ Σ 512 κτῆσιν ὅσην (!) πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἔεργεν; Π 366 ὣς τῶν ἐκ νηῶν γένετο _ ἰαχή τε φόβος τε; M 386 #κάππεσ’ ἀφ’ ὑψηλοῦ (!) πύργου (!); Φ 529, Ω 735 ἀπὸ πύργου (!), dort von einer Bastion der troischen Mauer. – Keine engeren, auch inhaltlichen Parallelen. **214** ~ Φ 16 πλῆτο ῥόος κελάδων ἐπιμὶξ ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν; P 740 ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν αἰχμητάων#, Δ 90 u.ö. στίχες ἀσπιστάων#; Ω 73 ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἦμαρ#. **214 f.** ~ E 203 #ἀνδρῶν εἰλομένων. **215** ~ Y 317, Φ 376 #καιομένη, καίωσι δ(έ). **215 f.** ~ P 72 ὅς ῥά οἱ Ἕκτορ’ ἐπῶρσε θοῷ ἀτάλαντον Ἄρηϊ; wie N 295 u.ö. **216** = Λ 300 (rhetorische Frage), T 204 (Achilleus); ~ M 437 f. πρίν γ’ ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἕκτορι δῶκε | Πριαμίδῃ. – Iteratvers mit Augment, den der ionische Dichter hier narrativ verwendet.

καί νύ κ’ ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέῳ νῆας ἐΐσας,
εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκ’ Ἀγαμέμνονι πότνια Ἥρη
αὐτῷ ποιπνύσαντι θοῶς ὀτρῦναι Ἀχαιούς.
|**βῆ δ’** **ἴμεναι**/| παρὰ *[τε]* κλισίας καὶ |**νῆϝας Ἀχαι**|ϝῶν
πορφύρεον μέγα φᾶρος ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
στῆ δ’ ἐπ’ Ὀδυσσῆος μεγακήτεϊ νηῒ μελαίνῃ,
ἥ ῥ’ ἐν \μέσσοι/ |**ἔσκε γεγω**|νέμεν |**ἀμφοτέρω**|σε,
{|**ἠμὲν ἐπ’ Αἴ**|αντος κλισί|**ας** ***Τελαμω**|νίδαο/
|**ἠδ’ ἐπ’ Ἀχιλ**|λῆϝος, τοί ῥ’ ἔσχατα |**νῆϝας** ?**ἐϝί**|σας
εἴρυσαν, ἠνορέῃ πίσυνοι καὶ κάρτεϊ χειρῶν·}
ἤϋσεν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνώς·
„αἰδώς, Ἀργεῖ|**οι, κάκ’ ἐλέγ**|χεα, |**ϝεῖδος ἀγη**|τοί·
|**πῆ ἔβαν εὐ**|χωλαί, ὅτε *[δὴ]* _ φάμεν |**ἔμμεν**/ **ἄρισ**|τοι,
ἅς \ποτ’/ ἐν Λήμ|**νοι κενεϝαυ**|χέες |**ἠγοράεσ**|θε,
ἔσθοντες κρέα πολλὰ βοῶν ὀρθοκραιράων,
πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο,
Τρώων |**ἄνθ’ ἑκατὸν**| *[τε]* δϝιηκοσί|**ων τε ϝέκασ**|τος
στήσεσθ’ |**ἐν πολέμοι**|· νῦν δ’ οὐδ’ _ ἑνὸς |**ἄξιοί εἰ**|μεν
Ἕκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐνιπρήσει πυρὶ κηλέῳ.
Ζεῦ *[πάτερ]*, ἦ ῥά τιν’ |**ἤδη ὑπερ**|μενέ|**ων βασιλή**|ϝων
|**τῆδ’ +ἀϝάτῃ**| ἄϝασας καὶ *[μιν]* _ μέγα |**κῦδος ἀπηύ**|ρας;

217 meist *κεν ἔπρησεν* 220 *ἰέναι* 223 *μεσσάτῳ* 224 ff. meist fehlend 224 *Τελαμωνιάδαο* 229 *εἶναι* 230 *ὁπότ’*, v. l. *ποτ’* 234 meist *οὐδενὸς* 237 meist *ἄτῃ ἄσας*, Edd. *ἄσας*

217 ~ 182, 235 (s. d.), bzw. 225 u. ö. – Ionisch (silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν, Synizese). **218** ~ Α 55 τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη; ε 427 εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη. **218 f.** ~ Δ 413 f. οὐ γὰρ ἐγὼ νεμεσῶ (!) Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν | ὀτρύνοντι μάχεσθαι ἐϋκνήμιδας Ἀχαιούς (Diomedes). **220** = Ν 167, 208; ~ Λ 617 #βῆ δὲ θέειν etc. **221** ~ Β 43 περὶ δὲ μέγα βάλλετο φᾶρος#, θ 84 πορφύρεον μέγα φᾶρος ἑλὼν χερσὶ στιβαρῇσι; Ξ 385 δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ. **222-226** = Λ 5-9, s. d. **227** = Λ 275, 586, Ρ 247. **228** = Ε 787. **229** ~ Ζ 377 #πῆ ἔβη Ἀνδρομάχη; Ψ 669 ἐπεὶ εὔχομαι εἶναι ἄριστος#. **230** ~ (s. d.) Ξ 317, 327 #οὐδ’ ὁπότ(ε), Λ 671, Ψ 630 #ὡς ὁπότ(ε), Σ 544 #οἳ δ’ ὁπότε; Δ 1 ἠγορόωντο#; κενεαυχής nur hier. – Vgl. Schol. AbT τὸ ὁπότε ἀντὶ τοῦ ποτέ. **231** ~ ω 364 #ταμνομένους κρέα (!) πολλά (u. ä.); Σ 573, μ 348 βοῶν ὀρθοκραιράων#, Σ 3, Τ 344 νεῶν (!) ὀρθοκραιράων#. **232** ~ β 431 στήσαντο κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο. **233** Im Hexameter zeigt δ(ϝ)ιηκόσιοι keine Digammawirkung. **234** ~ Ο 698 #ἄντεσθ’ ἐν πολέμῳ. **235** ~ 217, s. d.; Χ 373 f. μαλακώτερος ... | Ἕκτωρ ἢ ὅτε νῆας ἐνέπρησεν (!) πυρὶ κηλέῳ (!). **236** Wie Η 446 #Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τίς ἐστι βροτῶν (Poseidon). **237** ~ Χ 18 #νῦν δ’ ἐμὲ μὲν μέγα κῦδος ἀφείλεο (Achilleus). – Der alte Vers erlaubte augmentiertes ἄϝᾱσας* ohne metrische Kürzung; s. zu Ι 116 (~ 119) #ἀασάμην.

οὐ μὲν |**δή ποτέ φη**|μι \σὸν/ _ περι|**καλλέα βω**|μὸν
|**νηϝὶ πολυ**|κλήϝιδι \παρ_πλῶναι*/ |**ἐνθάδε ϝέρ**|ρων,
|**ἀλλ' ἐπὶ πᾶ**|σι βοϝῶν δημὸν καὶ |**μηρί' ἔκη**|ϝα
|**ϝιέμενος**| Τροϝίην \εὐτείχε'/ |**ἐξαλαπά**|ξαι.
ἀλλά, |**Ζεῦ, τόδε πέρ**| μοι ἐπικρή|**ηνον ἐϝέλ**|δωρ·
αὐτοὺς |**δή περ ἔϝα**|σον \ἐκ_φυγέ|**ειν/ καὶ ἀλύ**|ξαι,
μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιούς.“
ὣς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δάκρυ χέοντα,
|**νεῦσε δέ ϝοἱ**| λαϝὸν σάϝον _ \ἔμμεν/ |**οὐδ' ἀπολέσ**|θαι.
\αἶψα/ δ' |**αἰϝετὸν ἧ**|κε, τε|**λειότατον**| *πετηνῶν/,
|**νεβρὸν ἔχοντ'**| ὀνύχεσσι*[, τέκος]* _ ἐλά|**φοιο ταχεί**|ης·
|**πὰρ δὲ Διϝὸς**| βωμοῖ \θυήϝεντι*/ |**κάββαλε νεβ**|ρόν,
ἔνθα πανομφαίῳ Ζηνὶ ῥέζεσκον Ἀχαιοί.
οἳ δ' ὡς οὖν εἴδονθ' ὅ τ' ἄρ' ἐκ Διὸς ἤλυθεν ὄρνις,
|+**μᾶλλον ἐπὶ**| Τρώεσσι θόρον, μνή|**σαντο δὲ χάρ**|μης.
ἔνθ' οὔ |**τις πρότερος**| Δαναῶν, πολ|**λῶν περ ἐόν**|των,
εὔξατο Τυδεΐδαο πάρος σχέμεν ὠκέας ἵππους
τάφρου τ' ἐξελάσαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι,

238 *τεὸν* 239 *παρελθέμεν* 241 *εὐτείχεον* 243 *ὑπεκφυγέειν* 246 *ἔμμεναι* 247 *αὐτίκα – πετεηνῶν* 249 *περικαλλέϊ*

238 ~ 249; Δ 48, Ω 69 οὐ γάρ μοί ποτε βωμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐΐσης (Zeus zu Hera). **239** ~ Η 88, s.d.; Ι 364 τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων#. Vgl. u.a. Ζ 291 ἐπιπλὼς εὐρέα πόντον#, μ 69 παρέπλω ποντοπόρος νηῦς#. **240** ~ Α 40 f. ἢ εἰ δή ποτέ τοι κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα | ταύρων ἠδ' αἰγῶν, ähnlich Χ 170, Ω 34, Ο 373. **241** ~ Α 129 #δῷσι (!) πόλιν Τροίην etc. – Wie Ι 20 u.ö., vgl. Π 57 πόλιν εὐτείχεα πέρσας#. **242** ~ Α 455, Π 238 ἠδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήηνον ἐέλδωρ. **243** ~ μ 216 δώῃ τόνδε γ' ὄλεθρον ὑπεκφυγέειν καὶ ἀλύξαι; δή περ nur hier, anders (s.d.) Ι 310 #ᾗ περ δή, Λ 126 u.ö. #τοῦ περ δή. – Vgl. Φ 66, ε 414 u.ö. (#)ἐκφυγέειν. **244** = Ο 376. **245** = Ρ 648; ~ Χ 79 μήτηρ δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ὀδύρετο δάκρυ χέουσα. **246** ~ Α 117 βούλομ' ἐγὼ λαὸν σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι (Agamemnon). **247** = Ω 315; ~ (u.a.) Ο 238, 690. – Oder *πετεινῶν/; vgl. Risch 1974, 100. **248** ~ Μ 202 φοινήεντα δράκοντα φέρων ὀνύχεσσι πέλωρον, 204 ἔχοντα; Λ 113 ἐλάφοιο ταχείης νήπια τέκνα#. Vgl. Χ 189 ὡς δ' ὅτε νεβρὸν ὄρεσφι κύων _ ἐλάφοιο δίηται. **249** ~ Ε 869, 906 #πὰρ δὲ Διὶ Κρονίωνι; Μ 206 μέσῳ δ' ἐνὶ κάββαλ' ὁμίλῳ# (der Adler die Schlange). – Vgl. 48, Ψ 148 βωμός τε θυήεις# **250** ~ ι 552 f. #Ζηνὶ (!) … | ῥέξας; χ 46 ὅσα ῥέζεσκον Ἀχαιοί#; πανομφαῖος nur hier. **251** ~ Γ 154 οἳ δ' ὡς οὖν εἴδονθ' Ἑλένην _ ἐπὶ πύργον ἰοῦσαν, Π 278 Τρῶες δ' ὡς εἴδοντο Μενοιτίου ἄλκιμον υἱόν; υ 242 ἀριστερὸς ἤλυθεν (!) ὄρνις#; ὅ τ' ἄρ(α) nur hier. – Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **252** = Ξ 441, ~ Ο 380. **253** ~ Ξ 442 #ἔνθα πολὺ πρώτιστος; Ρ 14 #οὐ γάρ τις πρότερος Τρώων; Ε 94, Ι 552 πολέες περ ἐόντες#. **254** ~ Ε 240 ἐμμεμαῶτ' ἐπὶ Τυδεΐδῃ ἔχον ὠκέας ἵππους, Ο 259 ἐλαυνέμεν ὠκέας ἵππους#. **255** ~ 168. – Ionisch (-ου vor Konsonant, zweimal /-s-/ nach Kurzvokal).

ἀλλὰ πολὺ πρῶτος Τρώων ἕλεν ἄνδρα κορυστήν,
Φραδμονίδην Ἀγέλαον. ὃ μὲν φύγαδ' ἔτραπεν ἵππους·
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν·
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
τὸν δὲ μετ' Ἀτρεῖδαι, Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
|**τοῖσι δ' ἐπ'** **Αἴ**|αντε/, θοῦριν _ \ἐπι|**Ϝειμένω***/ **ἀλ**|κήν,
τοῖσι δ' ἐπ' |**'Ιδομενεὺς**| καὶ ὀ|**πάϜων 'Ιδομενῆ**|Ϝος
|**Μηριόνης**|, *ἀτάλας/ 'Ε|**νυαλίῳ**| *ἀνδρόφνει/,
τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός·
Τεῦκρος δ' *εἴνατος ἦλθε,* **παλίν**|τονα |**τόξα τιταί**|νων,
|**στῆ δ' ἄρ' ὑπ' Αἴ**|αντος σάκε|**ος** *Τ**ελαμω**|νίδαο/.
ἔνθ' Αἴ|**ας μὲν** **ὑπέκ**|φερε* _ |**Ϝhὸν/ σάκος**, **αὐ**|τὰρ *[ὅ γ']* ἥρως
παπτή|**νας**, **ἐπεὶ ἄρ**| τιν' ὀϊστεύ|**σας ἐν ὁμί**|λοι
βεβλήκει, ὃ \δ'/ |**αὖθι πεσὼν**| _ ἀπὸ |**θυμὸν ὄλεσ**|σε,
\ἂψ/ αὖτις ἰ|**ὼν πάϜις ὣς**| _ ὑπὸ |**μητέρα δύσ**|κε
εἰς Αἴ|**ανθ'· ὃ δέ μιν**| σάκεϊ κρύπ|**τασκε φαϜει**|νῷ.
|**ἔνθα τίνα**| πρῶτον Τρώων _ ἕλε |**Τεῦκρος ἀμύ**|μων;
Ὀρσίλοχον μὲν πρῶτα καὶ Ὅρμενον ἠδ' Ὀφελέστην
Δαίτορά τε Χρομίον τε καὶ ἀντίθεον Λυκοφόντην

261 *Αἴαντες*, v.l. (Pap.) *Αιαντε – ἐπιειμένοι* 264 *ἀτάλαντος – ἀνδρειφόντῃ* 267 *σάκεϊ*, v.l. (Pap. ined., s. Ed. West) *σακεος – Τελαμωνιάδαο* 268 *ὑπεξέφερεν* 270 v.l., Aristarch, Edd. *βεβλήκοι – μὲν* 271 *αὐτὰρ ὅ*

256 ~ Η 162, Ψ 288 #ὦρτο πολὺ πρῶτος; Δ 457 (~ Π 603) πρῶτος δ' Ἀντίλοχος Τρώων ἕλεν (!) ἄνδρα κορυστήν. – Wie 251 ein originärer fünfzehnsilbiger Hexameter. **257** ~ 157, Π 657; Ε 657 ὃ μὲν βάλεν (!) αὐχένα μέσσον#. **258 f.** = Λ 447 f., ~ Ε 40 f. #πρώτῳ γὰρ στρεφθέντι etc. **260** = Ε 294, ~ Ν 187 #δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε etc. (s.d.; Iteratvers). **261, 263** ~ Ρ 258 τὸν δὲ μετ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος. **262-265** = Η 164-167, s.d. **266** ~ Β 295 ἡμῖν δ' εἴνατός ἐστι περιτροπέων ἐνιαυτός; Ο 443 #τόξον ἔχων ἐν χειρὶ παλίντονον (sc. Teukros). **267** ~ 272; Β 20, 59 u.ö. #στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, Χ 225 στῆ δ' ἄρ' ἐπὶ μελίης χαλκογλώχινος ἐρεισθείς. – Wie 224 ~ Λ 7, 542, Ο 289, Ρ 235, anders nur Σ 193, λ 543. – Die handschriftliche Überlieferung bietet σάκεϊ (ῐ !), cf. 272. **268** Am Versschluss wie (u.a.) Λ 483, Ν 164, s.d. **270** ~ 90; Λ 433 ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσῃς# u.ä.; Μ 401 u.ö. #βεβλήκει; Λ 241 ὣς ὃ μὲν αὖθι πεσὼν κοιμήσατο χάλκεον ὕπνον. – Restituiertes ὃ δ(έ) für ὃ μέν verlängert den Nebensatz bis ans Versende. Wenn man von der hiesigen v.l. #βεβλήκοι absieht, steht nach ἐπεὶ ἄρ bzw. auch ἐπεί ῥα kein Optativ. **271** ~ Β 105, 107 #αὐτὰρ ὃ αὖτε. – Vgl. Ο 363 f. #ὅς τ' ἐπεὶ οὖν ποιήσῃ ..., | ἂψ αὖτις συνέχευε (das spielende Kind die Sandburg); Ρ 129 Ἕκτωρ δ' ἂψ ἐς ὅμιλον ἰὼν ἀνεχάζεθ' ἑταίρων; Ζ 467 f. #ἂψ δ' ὁ πάϊς ... | ἐκλίνθη. **273** ~ 256, 292; Λ 299 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξεν (s.d.). **274 ff.** ~ Λ 301 ff., Π 694 ff. **274** ~ Φ 210 καὶ Αἴνιον ἠδ' Ὀφελέστην#, Μ 187 καὶ Ὅρμενον.

καὶ Πολυαιμονίδην Ἀμοπάονα καὶ Μελάνιππον.
{πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.}
|**τὸν δὲ ϝιδὼν**| γήθησε ϝάναξ ἀν|**δρῶν Ἀγαμέμ**|νων
τόξου ἀπὸ κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας·
στῆ δὲ παρ’ αὐτὸν ἰὼν καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπε·
„Τεῦκρε, φίλη κεφαλή, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
βάλλ’ οὕτως, αἴ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι
πατρί τε σῷ Τελαμῶνι, ὅ σ’ ἔτρεφε τυτθὸν ἐόντα,
καί σε νόθον περ ἐόντα κομίσσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·
τὸν καὶ τηλόθ’ ἐόντα ἐϋκλείης ἐπίβησον.
σοὶ δ’ ἐγὼ ἐξερέω, ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται·
αἴ κέν μοι δώῃ Ζεύς τ’ αἰγίοχος καὶ Ἀθήνη
ϝιλί|**οι’** **ἀλαπά**|ξαι εὐ_κτίμε|**νον***/ **πτολίεθ**|ρον,
πρώτῳ τοι μετ’ ἐμὲ πρεσβήϊον ἐν χερὶ θήσω,
ἢ τρίποδ’ ἠὲ δύω ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσφιν
ἠὲ γυναῖχ’, ἥ κέν τοι ὁμὸν λέχος εἰσαναβαίνοι.“
τὸν δ’ \\ἀ|**μειβόμενος**| προτι_φώνει*/ |**Τεῦκρος ἀμύ**|μων·

277 meist fehlend 288 *ἐξαλαπάξαι ἐϋκτίμενον* 290 v.l., Zenodot, Aristophanes *ἵππω* 292 *ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε*

276 ~ Π 695 καὶ Πέριμον Μεγάδην καὶ Ἐπίστορα καὶ Μελάνιππον, Τ 240 καὶ Κρειοντιάδην Λυκομήδεα καὶ Μελάνιππον. **277** = Μ 194, Π 418. **278** ~ Δ 255 #τοὺς δέ etc. **279** ~ Τ 152 ἔγχεϊ χαλκείῳ Τρώων _ ὀλέκοντα φάλαγγας; Γ 349, Ρ 45 #ἀσπίδ’ ἐνὶ κρατερῇ, bzw. ω 170 κρατεροῖο βιοῖο#. – Hexametervariante mit ion. -ου vor Konsonant. **280** ~ Η 46 #στῆ δὲ παρ’ Ἕκτορ’ ἰών etc. – Ionische Versvariante mit anaphorischem αὐτόν. **281** ~ Η 234, Ι 644, Λ 465 #Αἶαν διογενές etc., s.d.; Ο 437 #Τεῦκρε πέπον (Aias); Σ 114 φίλης κεφαλῆς ὀλετῆρα, Ψ 94 ἠθείη κεφαλή (Achilleus). **282** ~ Λ 797 #Μυρμιδόνων, αἴ κέν τι etc. (Nestor zu Patroklos, s.d.); Φ 184 #κεῖσ’ οὕτω, Χ 498 #ἔρρ’ οὕτως. – Wohl nur zufällig als ep. Fünfzehnsilbler lesbar. **283** ~ Γ 50 #πατρί τε σῷ μέγα πῆμα; λ 67 ὅ σ’ ἔτρεφε τυτθὸν ἐόντα#, Χ 480 ὅ μ’ ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν#. **284** ~ Δ 534, Ε 625 #οἵ ἑ μέγαν περ ἐόντα; ζ 278 κομίσσατο ἧς ἀπὸ νηός#, ψ 57 ἐτείσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ#. **285** ~ Φ 154 τηλόθ’ ἐούσης#; ξ 402 ἐϋκλείη (!) τ’ ἀρετή τε#; χ 424 ἀναιδείης ἐπέβησαν#, ψ 13 σαοφροσύνης ἐπέβησαν#, 52 ἐϋφροσύνης ἐπιβῆτον#; ἐϋκλείη (oder ein anderer Ersatz für *εὐκλεϝείη) nur hier. – Originärer ion. Hexameter mit Hiat an κ.τρ.τρ. **286** ~ 401, 454. – Als ep. Fünfzehnsilbler restituierbar, aber wohl eher eine kontextgebundene Hexametervariante. **287** ~ (u.a.) Ε 260 αἴ κέν μοι πολύβουλος Ἀθήνη κῦδος ὀρέξῃ. **288** = Δ 33. **289** ~ Υ 182 γέρας ἐν χερὶ (!) θήσει#, Ω 101 δέπας ἐν χερὶ (!) θῆκε#, gegenüber Α 441 u.ö. ἐν χερσὶ τίθει, bzw. Θ 221 u.ö. ἔχων ἐν χειρί. – πρεσβήϊον nur hier; analogisches χερ- vor Vokal sonst erst nachhomerisch. **290** ~ Λ 699 τέσσαρες ἀθλο(!)-φόροι ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσφιν (Nestor, s.d.). – Fünfzehnsilbig, aber mit #ἤ < ἠ(ϝ)έ vor Konsonant. **291** ~ Β 232 ἠὲ γυναῖκα νέην, ἵνα μίσγεαι ἐν φιλότητι, bzw. Hes. Th. 508 ἠγάγετο Κλυμένην καὶ ὁμὸν λέχος εἰσανέβαινεν; Α 31 ἐμὸν λέχος ἀντιόωσαν#; Β 514 παρθένος αἰδοίη, ὑπερώϊον εἰσαναβᾶσα. **292** ~ 273, bzw. Ξ 242 (Namensvariante).

„|**Ἀτρεϝίδη**| κύδιστε, τί με σπεύ|**δοντα καὶ αὐ**|τὸν
ὀτρύνεις; *οὐ μέν τοι, ὅση δύναμις γε πάρεστι,*
παύομαι, ἀλλ' ἐξ οὗ προτὶ Ἴλιον ὠσάμεθ' αὐτούς,
ἐκ \τοῖο/ τό|**ξοισι δεδεγ**|μένος |**ἄνδρας ἐναί**|ρω.
ὀκτὼ |**δὴ προέη**|κα τανυγλώ|**χινας ὀϊσ**|τούς,
πάντες δ' |**ἐν χροΐ πῆχ**|θεν ἀ|**ρηϊθόϝων**| αἰζηῶν·
τοῦτον δ' |**οὐ δύναμαι**| βαλέ|**ειν κύνα λυσ**|σητῆρα."
ἦ *[ῥα]*, καὶ |**ἄλλον ὀϊσ**|τὸν ἀπὸ νhευ|**ρῆφι ἴαλ**|λε
|**Ἕκτορος** **ἄν**|τα/, βαλέειν δέ \μιν/ |**ϝΐετο θυ**|μός.
καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρθ', ὃ δ' ἀμύμονα Γοργυθίωνα
υἱὸν ἐΰν Πριάμοιο κατὰ στῆθος βάλεν ἰῷ,
τόν ῥ' ἐξ Αἰσύ|**μηθεν ὀπυι**|ομέν|**η τέκε μή**|τηρ
καλὴ Καστιάνειρα δέμας εἰκυῖα θεῇσι·
μήκων δ' |**ὡς ἑτέρω**|σε κάρη \βάλ'/, |**ἥ τ' ἐνὶ κή**|ποι,
καρπῷ |**βριθομένη**| νhοτίῃσι *[τε]* |**ϝειαρινῇ**|σι·
|**ὣς ἑτέρωσ'**| ἤμυσε κάρη πή|**ληκι βαρυν**|θέν.
Τεῦκρος δ' |**ἄλλον ὀϊσ**|τὸν ἀπὸ νhευ|**ρῆφι ἴαλ**|λε
|**Ἕκτορος** **ἄν**|τα/, βαλέειν δέ \μιν/ |**ϝΐετο θυ**|μός.
ἀλλ' ὅ γε καὶ τόθ' ἅμαρτε· παρέσφηλεν γὰρ Ἀπόλλων·

294 v.l. *μοι* 296 *τοῦ δή* 301 *ἀντικρύ – ἑ* 304 Aristarch u.a., Ed. Ludwich *Αἰσύμνηθεν* 306 *βάλεν* 310 *ἀντικρύ – ἑ*

293 ~ B 434 u.ö. Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον; Ψ 305 νοέοντι καὶ αὐτῷ#. **294** ~ N 786 #ἀλκῆς δευήσεσθαι, ὅση (!) etc. (s.d.; Paris). **295** ~ 499 προτὶ Ἴλιον vor bD (formelhaft); Λ 803 #ὤσαισθε προτὶ ἄστυ u.ä. – In dieser Form ionisch (ἐξ οὗ vor Konsonant, anaphorisches αὐτούς#). Vielleicht für altes |**παύομαι, ἀλλ'**| ἐξ \οἷο τοὺς _ ἀπο|**ϝωθεόμεσ**|θα*/ 'seit wir sie zu vertreiben suchen'. **296** ~ α 74 #ἐκ τοῦ (!) δή; vgl. A 493, Ω 31 ἐκ τοῖο. **297** ~ E 393 ὀϊστῷ τριγλώχινι#. **298** ~ O 315 ἄλλα μὲν ἐν χροΐ πήγνυτ' ἀρηϊθόων αἰζηῶν, s.d. **299** ~ N 53 λυσσώδης; λυσσητήρ nur hier. **300** ~ 309; O 313 f. ἀπὸ νευρῆφι δ' (!) ὀϊστοὶ | θρῶσκον (s.d.). Vgl. Λ 368, Ξ 214 u.ö. #ἦ, καί. **301** = 310, ~ 322 βαλέειν δέ ἑ θυμὸς ἀνώγει#. Vgl. Y 76 #Ἕκτορος ἄντα; als Postposition verwendetes ἀντικρύ nur hier. **302** ~ 119, s.d. **303** ~ N 586 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα κατὰ στῆθος βάλεν (!) ἰῷ, s.d. **304** ~ P 78 τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ#. **305** ~ Λ 638 (s.d.), T 286, η 291 εἰκυῖα θεῇσι(ν)#. **306** ~ 308; N 543 #ἐκλίνθη (!) δ' ἑτέρωσε κάρη, Ψ 697 κάρη βάλλονθ' ἑτέρωσε#; Y 482 #τῆλ' αὐτῇ πήληκι κάρη βάλε ('warf'); Δ 483 ἥ ῥά τ' ἐν εἱαμενῇ ἕλεος μεγάλοιο πεφύκει (eine Pappel). **307** 'in der Feuchte des Frühlings'; ~ τ 112 βρίθῃσι δὲ δένδρεα καρπῷ#, Σ 561 ἐν δ' ἐτίθει σταφυλῇσι μέγα βρίθουσαν ἀλωήν; M 286 ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος# (sc. Schnee); B 89 ἐπ' ἄνθεσιν εἰαρινοῖσιν#; νοτίη nur hier. **308** ~ 306; T 405 ἤμυσε καρήατι (das Pferd Xanthos); Ξ 498 (~ Y 482) #αὐτῇ σὺν πήληκι κάρη; Y 480 χεῖρα βαρυνθείς#. **309** ~ 300. **310** = 301. **311** ~ 302; N 518 #ἀλλ' ὅ γε καὶ τόθ' ἅμαρτεν (s.d.); O 326 f. ἐν γὰρ Ἀπόλλων | ἧκε φόβον; Ψ 774 βλάψεν (!) γὰρ Ἀθήνη#. – Ionisch (silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν).

ἀλλ’ Ἀρχεπτόλεμον, θρασὺν Ἕκτορος ἡνιοχῆα,
ἱέμενον πόλεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν·
ἤριπε δ’ ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες· τοῦ δ’ αὖθι λύθη ψυχή τε μένος τε.
Ἕκτορα δ’ αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνιόχοιο·
τὸν μὲν ἔπειτ’ εἴασε, καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρου,
Κεβριόνην δ’ ἐκέλευσεν ἀδελφεὸν ἐγγὺς ἐόντα
ἵππων |**ἡνί’ ἑλεῖν**|· ὃ δ’ ἄρ’ _ |**οὐκ \ἀπίθησ’/**| ἀκούσας.
αὐτὸς δ’ ἐκ δίφ|**ροιο χαμαὶ**| _ θόρε |**παμφανάον**|τος
\σμερνδὸν/ ϝιϝά|**χων· ὃ δὲ χερ**|μάδι|**ον λάβε χει**|ρί,
βῆ δ’ ἰθὺς Τεύκρου, βαλέειν δέ ἑ θυμὸς ἀνώγει.
|**ἤτοι ὃ μὲν**| φαρέτρης \ἐξ_έλετ’ |**ὠκὺν/ ὀϊσ**|τόν,
|**θῆκε δ’ ἐπὶ**| vhευρῇ· τὸν δ’ αὖ _ κορυθ|**αιϝόλος Ἕκ**|τωρ
\ϝερύ|**οντα/ παρ’ ὦ**|μον, ὅθι κλη|**ϝὶς ἀποϝέρ**|γει
|**αὐχένα τε**| στῆθός θ’, \ῇ δὲ _ μάλα/ |**καίριόν ἐσ**|τι,
|**τῇ ῥ’ ἐπὶ ϝοῖ**| μεμαϝῶτα _ *βάλεν λίθῳ ὀκριόεντι,*
ῥῆξε δέ οἱ νευρήν· νάρκησε δὲ χεὶρ ἐπὶ καρπῷ,
στῆ δὲ |**γνὺξ ἐριπών**|, τόξον δέ ϝοἱ |**ἔκπεσε χει**|ρός.

319 *ἀπίθησεν* 321 *σμερδαλέα* 322 v.l. *Τεύκροιο*, *βαλεῖν*, s. Ed. Ludwich 323 *ἐξ-είλετο πικρὸν* 325 *αὐερύοντα*, v.l. *αὖ ἐρύοντα* 326 *μάλιστα δὲ*

312 ~ 128; 89 θρασὺν ἡνίοχον, ähnlich 126; M 60, X 455 u.ö. θρασὺν Ἕκτορα nach πενθ. **312 f.** ~ Π 738 βάλε δ’ Ἕκτορος ἡνιοχῆα#. **313** ~ 121 #ἵππων ἡνί’ ἔχοντα etc.; O 577 #νισόμενον πόλεμόνδε etc. **314-317** = 122-125, s.d. **318 f.** ~ Π 727 f. Κεβριόνῃ δ’ ἐκέλευσε δαΐφρονι φαίδιμος Ἕκτωρ | ἵππους ἐς πόλεμον πεπληγέμεν. **318** ~ Z 515 #Ἕκτορα δῖον ἔτετμεν (!) ἀδελφεόν; I 201 u.ö. προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα#. **319** ~ 121, Π 739 #ἵππων ἡνί’ ἔχοντα; M 351 (s.d.) οὐδ’ ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας#. **320** = Ψ 509. **321** = E 302, Y 285; ~ (u.a.) H 479 #|**σμερδαλέα**| κτυπέων. Vgl. O 687, 732 σμερδνὸν βοόων. **322** ~ 301, 310 βαλέειν δέ ἑ ἵετο θυμός# (s.d.), X 142 ἑλέειν τέ ἑ θυμὸς ἀνώγει#; Π 552 (ähnlich M 106) #βὰν δ’ ἰθὺς Δαναῶν, α 119, ρ 325 #βῆ δ’ ἰθὺς προθύροιο / μεγάροιο. – Versvariante mit ion. -ου vor Konsonant; altes Τεύκροιο, βαλεῖν (wie in Cod. T) wäre wohl nicht ersetzt worden. **323 f.** ~ Δ 116 ff. αὐτὰρ ὃ σύλα πῶμα φαρέτρης, ἐκ δ’ ἕλετ’ ἰόν | ..., | αἶψα δ’ ἐπὶ νευρῇ κατε_κόσμει πικρὸν ὀϊστόν. **323** Vgl. E 395 ὠκὺν ὀϊστόν#, Λ 478 ὠκὺς ὀϊστός#. **324 ff.** ~ 81-84. **324 f.** ~ E 146 f. τὸν δ’ ἕτερον ξίφεϊ μεγάλῳ κληῖδα παρ’ ὦμον | πλῆξ(ε). **325** ~ (jeweils in anderer Verwendung) M 261 αὐέρυον, A 459, B 422 #αὐέρυσαν; γ 296 ἀποέργει#. Vgl. O 463 f. #ὅς οἱ ... νευρὴν ... | ῥῆξ’ ἐπὶ τῷ ἐρύοντι. **326** ~ Σ 415 #αὐχένα τε ... καὶ στήθεα. – Ähnlich wie 84, s.d. **327** ~ X 326 #τῇ ῥ’ ἐπὶ οἷ μεμαῶτ’ ἔλασ’ (!) ἔγχεϊ; Δ 518 χερμαδίῳ γὰρ βλῆτο παρὰ σφυρὸν ὀκριόεντι, M 380 #μαρμάρῳ ὀκριόεντι βαλών. **328** ~ O 463 f.; E 458, 883, P 601 σχεδὸν _ οὔτασε χεῖρ’ ἐπὶ καρπῷ#; ion. ναρκάω nur hier. – Fünfzehnsilbiger Hexameter; im 4. Biceps steht δέ wie ein Enklitikon nach kurzer Endsilbe. **329** ~ Λ 355 #στῆ δὲ γνὺξ ἐριπών, O 465 τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός# (u.ä.).

Αἴας δ’ |**οὐκ ἀμέλη**|σε κασιγνή|**τοιο πεσόν**|τος,
|**ἀλλὰ θέϝων**| περίβη καὶ *[οἱ]* _ σάκος |**ἀμφικάλυ**|ψε.
|**τὸν μὲν ἔπειθ’**| ὑποδύντε _ δύω \|**ἐσθλὼ ἑταί**|ρω*/,
Μηκισ|**τεὺς Ἐχίοι**|ο πάϝις καὶ |**δῖος Ἀλάσ**|τωρ,
νῆϝας |**ἐς/ γλαφυρὰς**| φερέτην \βα|**ρὺ/ στενάχον**|τα.
ἂψ δ’ αὖτις Τρώεσσιν Ὀλύμπιος ἐν μένος ὦρσεν·
οἳ δ’ ἰθὺς τάφροιο βαθείης ὦσαν Ἀχαιούς.
Ἕκτωρ δ’ ἐν πρώ|**τοισι κίε**| _ σθένε|**ϊ βλεμεαί**|νων·
ὡς δ’ ὅτε *[τίς τε]* κύ|**ων συὸς ἀγ**|ρίοι’ |**ἠϝὲ λέϝον**|τος
\ἅπτετ’ |**ἐξόπιθεν**|, ποσσὶ/ _ ταχέ|**ϝεσσι διώ**|κων,
ἰσχία *[τε]* γλου|**τούς τε, ϝέλισ**|σόμε|**νόν τε δοκεύ**|ει,
ὣς Ἕκτωρ \ὄ|**παζε/ κάρη**| _ κομά|**οντας Ἀχαι**|ϝούς,
|**αἰϝὲν ἀπο**|κτείνων *[τὸν]* ὀπίστατον· |**οἳ δὲ φέβον**|το.
αὐτὰρ ἐπεὶ διά τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Τρώων ὑπὸ χερσίν,
οἳ μὲν |**δὴ παρὰ νηυ**|σὶ ἐρητύ|**οντο μένον**|τες,
ἀλλή|**λοισί τε κε**|κλόμενοι καὶ |**πᾶσι θεοῖ**|σι
|**χεῖρας ἀνίσ**|χοντες \μέγ’/ εὐχετά|**οντο ϝέκασ**|τος·
Ἕκτωρ δ’ ἀμφιπεριστρώφα καλλίτριχας ἵππους
Γοργοῦς |**ὄμματ’ ἔχων**| ἠδὲ _ βροτο|**λοιγὸ’ Ἄρη**|ος.

332 *ἐρίηρες ἑταῖροι* 334 *ἐπὶ – βαρέα* 339 *ἅπτηται κατόπισθε, ποσὶν* – v.l. *πεποιθώς* 341 *ὤπαζε* 347 *μεγάλ’* 349 Zenodot *Γοργόνος* – Aristarch, Ed. Ludwich *οἴματ’* – Zenodot, Edd. außer Monro-Allen *ἠὲ*

330 ~ P 9 f. οὐδ’ ἄρα Πάνθου υἱὸς ἐϋμμελίης ἀμέλησε | Πατρόκλοιο πεσόντος, ähnlich N 419; Λ 250 ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε (!) κασιγνήτοιο πεσόντος. **331-334** = N 420-423, s.d. **335** ~ N 362 Ἰδομενεὺς Τρώεσσι μετάλμενος ἐν φόβον ὦρσε, s.d.; O 364 #ἂψ αὖτις, σ 157 u.ö. #ἂψ δ’ αὖτις κατ’ ἄρ’ (!) ἕζετ(ο); B 451 ἐν δὲ σθένος ὦρσεν ἑκάστῳ#, P 423 μένος δ’ ὄρσασκεν ἑκάστου (!)#, Y 93 (~ X 204) ὅς μοι ἐπῶρσε μένος, N 78 μοι μένος ὤρορε. – Trotz wiederkehrenden Inhalts singulär; als ep. Fünfzehnsilbler lesbar, aber wohl nicht älter als der folgende Vers. **336** ~ 322; Φ 540 ff. οἳ δ’ ἰθὺς πόλιος καὶ τείχεος ὑψηλοῖο || φεῦγον. **337** ~ Y 36 #Ἥφαιστος δ’ ἅμα τοῖσι κίε etc.; I 237 f. Ἕκτωρ δὲ μέγα σθένεϊ βλεμεαίνων | μαίνεται. **338** ~ P 61 #ὡς δ’ ὅτε τίς τε λέων; I 539 σῦν ἄγριον ἀργιόδοντα#, Λ 293 (s.d.) σεύῃ ἐπ’ ἀγροτέρῳ συῒ _ καπρίῳ ἠὲ λέοντι. **339** ‘von hinten’; ~ X 230 ποσὶν ταχέεσσι διώκων# (ähnlich X 8, 173). Vgl. P 521 #κόψας ἐξόπιθεν. – Der Hexameter verlangt den Konjunktiv, es folgt aber δοκεύει#. **340** ~ N 545 μεταστρεφθέντα δοκεύσας#. **341** Im Hexameter mit metrisch notwendigem Augment. **342** = Λ 178. **343** = O 1, s.d. **344** ~ O 2 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν _ Δαναῶν ὑπὸ χερσίν#. – Vierzehnsilbige Namensvariante. **345** ~ O 367 #ὣς οἳ μὲν παρά etc.; O 3 #οἳ μὲν δὴ παρ’ ὄχεσφιν etc. **346 f.** = O 368 f. **348** ~ 433, 503 καλλίτριχας ἵππους#; das Verbalkompositum nur hier. – Vierzehnsilbiger Hexameter mit ion. Plural statt Dual. **349** ~ Λ 36 Γοργὼ βλοσυρῶπις; A 225 κυνὸς ὄμματ’ ἔχων; Φ 421 βροτολοιγὸν Ἄρηα#.

τοὺς δὲ ἰδοῦσ’ ἐλέησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
αἶψα δ’ Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὢ πόποι, \γλαυ|**κῶπι**/, **ΔιϜὸς**| _ τέκος, |**οὐκέτι νῶ**|ϊ
|**ὀλλυμένων**| Δαναῶν| \κη|**δησόμεθ’*** **ὕσ**|τατόν/ περ,
οἵ κεν |**δὴ κακὸν οἶ**|τον ἀναπλή|**σαντες ὄλων**|ται
|**ἀνδρὸς ἑνὸς**| Ϝριπῇ; ὃ δὲ _ \μαίνετ’/ |**οὐκέτ’ ἀνεκ**|τῶς
Ἕκτωρ |**Πριαμίδης**|, καὶ δὴ _ κακὰ |**πολλὰ ϜέϜορ**|γε.“
τὴν δ’ αὖ|**τε \προτίϜει**|πε*/ θεὰ γλαυ|**κῶπις Ἀθή**|νη·
„καὶ λίην οὗτός γε μένος θυμόν τ’ ὀλέσειε,
χερσὶν ὑπ’ Ἀργείων φθίμενος ἐν πατρίδι γαίῃ·
|**ἀλλὰ πατὴρ**| \ἐμὸς/ φρεσὶ _ \μαίνετ’/ |**οὐκ ἀγαθῇ**|σι,
|**σχέτλιος, αἰ**|Ϝὲν ἀλιτρός, _ *[ἐμῶν]* μενέ|**ων ἀπερω**|εύς·
οὐδὲ *[τι]* τῶν μέ|**μνηται, ὅ Ϝοί**| _ μάλα |**πολλάκις υἱ**|όν
|**τειρόμενον**| \?Ϝερύμην*/ ὑπ’ _ Εὐρυσ|**θῆϜος ἀϜέθ**|λων.
ἤτοι ὃ *[μὲν]* κλαί|**εσκε *ποτ’/ οὐ**|ρανόν, |**αὐτὰρ ἐμὲ**| Ζεὺς

352 *αἰγιόχοιο* 353 *κεκαδησόμεθ’ ὑστάτιόν* 355 *μαίνεται* 357 *προσέειπε* 360 *οὐμὸς – μαίνεται* 363 *σώεσκον* 364 *πρὸς*

350 ~ Ο 12 τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, Ε 711 τοὺς δ’ ὡς οὖν ἐνόησε (!) θεὰ λευκώλενος Ἥρη. **351** = Τ 341; ~ Ε 713 u.ö. #αὐτίκ’ Ἀθηναίην etc. **352 f.** ~ 201 f., s.d.; vgl. Φ 229 f. #ὢ πόποι, ἀργυρότοξε, Διὸς τέκος, οὐ σύ γε βουλὰς | εἰρύσαο Κρονίωνος (der Skamander zu Apollon). **352** Wie 427 …, οὐκέτ’ ἔγωγε#; ~ Ρ 238 ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε διοτρεφές, οὐκέτι νῶϊ; Β 157, Ε 714, Φ 420 ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη. – Vgl. 357, 420. **353** ~ Ο 215 #Ἰλίου αἰπεινῆς πεφιδήσεται. Vgl. Ω 240 ὅτι μ’ ἤλθετε κηδήσοντες#. – Ein redupliziertes Futur zu κήδω gibt es nur hier (anders φ 153 f., 170 f. κεκαδήσει | θυμοῦ καὶ ψυχῆς ‘wird berauben’). Im Hexameter zudem eine suffixale Streckung, ebenso Ο 634 πρώτῃσι καὶ _ ὑστατίῃσι (!) βόεσσιν#, ι 14 τί πρῶτόν τοι ἔπειτα, τί δ’ _ ὑστάτιον (!) καταλέξω. **354** = 34, 465. **355** Wie 360; ~ ι 350 σὺ δὲ μαίνεαι οὐκέτ’ ἀνεκτῶς#; Λ 610 (s.d.) χρειὼ γὰρ ἱκάνεται οὐκέτ’ ἀνεκτός#. **356** ~ Ε 175 f., Π 424 f. ὅς τις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργε | Τρῶας. **357** ~ Α 206, Η 33 u.ö. #τὸν δ’ αὖτε etc. **358 f.** ~ Ν 763, Ω 168 χερσὶν ὑπ’ Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες (!). **358** ~ Α 553, Τ 408 u.ö. #καὶ λίην; χ 254 οὗτός γε; Θ 90, 270 ἀπὸ θυμὸν ὄλεσσεν# u.ä. – Vierzehnsilbiger Hexameter mit ion. /-s-/ statt /-ss-/ **359** ~ Γ 244, Χ 404, ϑ 461 u.ö. ἐν πατρίδι γαίῃ#; Π 581 φθιμένου ἑτάροιο#, λ 558 #ἀχνύμεθα φθιμένοιο. – Kein alter Vers, weil darin die 10. Silbe kurz gewesen wäre; im Hexameter gilt sie vor ἐφθ. als lang. **360** ~ β 71 u.ö. πατὴρ ἐμός; die 2. Vershälfte wie 355. – Der Hexameter verlangte ion. οὐμός (nur hier). **361** ‘der sich der Absicht entzieht’ (vgl. Π 723 πολέμου ἀπερωήσειας#); ~ Β 112, Ι 19 #σχέτλιος (Agamemnon über Zeus), Ε 403 #σχέτλιος, ὀβριμοεργός. **363** ~ Τ 133 ἔργον ἀεικὲς ἔχοντα (!) ὑπ’ _ Εὐρυσθῆος ἀέθλων. Vgl. Ι 248 τειρομένους ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ (s.d.). – Oder \Ϝρυσκόμην*/, vgl. Ω 730 #ῥύσκευ; im alten Vers stand nicht ⁺σαϜόεσκον. **364 f.** ~ λ 17 f. πρὸς οὐρανὸν … | … ἀπ’ οὐρανόθεν προτράπηται#, ähnlich μ 380 f. (εἰς); Υ 92 f. αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς | εἰρύσατ(ο). **364** Wie 74, s.d.; ~ Γ 364, Φ 272 ᾤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν#.

|**τῷ ἐπαλε**|ξήσουσαν *[ἀπ']* οὐρανό|**θεν προΐαλ**|λε.
εἰ \δ'/ ἐ|**γὼ τάδ' +ἐϜεί**|δε' ἐ|**νὶ φρεσὶ** *__πευ__|κίμῃσι/,
εὖτέ μιν εἰς Ἀΐδαο πυλάρταο προὔπεμψεν
ἐξ Ἐρέβευς ἄξοντα κύνα στυγεροῦ Ἀΐδαο,
οὐκ ἂν ὑπεξέφυγε Στυγὸς ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα.
νῦν δ' ἐμὲ μὲν στυγέει, Θέτιδος δ' ἐξήνυσε βουλάς,
ἥ οἱ γούνατ' ἔκυσσε καὶ ἔλλαβε χειρὶ γενείου,
|**λισσομένη**| τιμῆσαι Ἀχιλλῆ|**Ϝα πτολίπορ**|θον.
ἔσται |**μάν**, **ὅ κεν/ αὖ**|τε φίλην γλαυ|**κώπιδα Ϝεί**|πῃ.
|**ἀλλὰ σὺ μὲν**| νῦν νῶϊν ἐπ_|**έντυε** **μώ**|νυχ'* ἵππω/,
ὄφρ' \ἐγὼ καδ|**δῦσα*/ ΔιϜὸς**| _ δόμον |**αἰγιόχοι**|ο
\τεύχεσσ'/ |**ἐς πόλεμον**| θωρήξομαι, |**ὄφρα Ϝίδω**|μαι,
εἴ \+νω/ Πριά|**μοιο πάϜις**| _ κορυθαι|**Ϝόλος Ἕκ**|τωρ
γηθή|**σει \προφανέντ'**/| ἀνὰ _ πτολέ|**μοιο γεφύ**|ρας,
\\|**ἦϜέ τις αὖ**|/ Τρώων κορέ|**ει κύνας ἠδ'**| οἰωνοὺς
δημῷ καὶ σάρ|**κεσσι, πεσὼν**| _ ἐπὶ |**νηυσὶ Ἀχαι**|Ϝῶν."

366 *γὰρ – τάδε ἥδε' – πευκαλίμῃσιν* 373 *ὅτ' ἂν* 374 *μώνυχας ἵππους* 375 *ἂν ἐγὼ καταδῦσα* 376 *τεύχεσιν* 377 *νῶϊ* 378 *προφανέντε ἀνὰ*, vv.ll. (attisch) *προφανείσα*, (Zenodot, 'dorisch') *προφανεῖσᾶς* 379 *ἤ τις καὶ*

365 Vgl. u.a. A 194 f. ἦλθε δ' Ἀθήνη | οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἧκε ... Ἥρη#. **366** ~ Ξ 71, ν 340 #ᾔδε(α), δ 745 #ᾔδε' ἐγὼ τάδε πάντα. – Wie Ξ 165 ἐπὶ ... φρεσὶ πευκαλίμῃσι#, s.d. **367 f.** Originäre Hexameter mit jungen ionischen Kontraktionen. **367** ~ E 396 #εὖτέ μιν; N 415 εἰς Ἄϊδός περ ἰόντα πυλάρταο κρατεροῖο, s.d. – προὔπεμψα (!) sonst nur ρ 54, 117, ω 360. **368** ~ λ 37 ὑπὲξ Ἐρέβευς (!), 623 #καί ποτέ μ' ἐνθάδ' ἔπεμψε κύν' ἄξοντ(α); Δ 240, Z 330 στυγεροῦ (!) πολέμοιο#. **369** ~ X 202 πῶς δέ κεν Ἕκτωρ κῆρας ὑπεξέφυγεν (!) θανάτοιο; B 755, κ 514 Στυγὸς ὕδατός ἐστιν ἀπορρώξ#; Φ 9 βράχε δ' αἰπὰ (!) ῥέεθρα# neben B 869, Y 58 αἰπεινὰ κάρηνα#. **370 f.** Ionische Hexameter mit Augment, einmal /-s-/ statt /-ss-/, γούνατ(α) statt γοῦνα und versschließendem Genetiv auf -ου. **370** ~ X 18 #νῦν δ' ἐμὲ μὲν μέγα κῦδος ἀφείλεο. – Ion. (-)ήνυσε(ν) sonst nur in der Odyssee. **371** ~ K 454 f. γενείου (!) χειρὶ παχείῃ | ἁψάμενος, τ 473 #ἁψαμένη δὲ γενείου; Ω 478 χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα (!) καὶ κύσε (!) χεῖρας; anders A 500 f. λάβε γούνων#, ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλοῦσα#, O 76 ἥψατο γούνων#. **372** = O 77. **373** 'dass'; ~ H 459 #ἄγρει μάν, ὅτ' ἂν αὖτε. **374** Wie 139, 157; ~ 382, E 720. **375** ~ 387; Z 113, H 193, P 186 u.ö. (#)ὄφρ' ἂν ἐγώ(ν); Ξ 160 u.ö. Διὸς νόον αἰγιόχοιο# (variable Formel). Vgl. T 25 #μυῖαι καδδῦσαι. **376** ~ 388, E 737. **377** Wie Ξ 333 εἴ τις νῶϊ, N 68 ἐπεί τις νῶϊ; ~ Γ 314, E 704, Σ 154 #Ἕκτωρ δὲ / τε Πριάμοιο πάϊς. – Diese Variante der Namensformel nur hier. **378** ~ Δ 371 u.ö. πολέμοιο γεφύρας#; P 486 f. #ἵππω ... | ἐς πόλεμον προφανέντε. – Obwohl sich die Aussage auf zwei Göttinnen bezieht, steht dem Szenentyp entsprechend der maskuline Dual (ebenso 455), im Hexameter mit Hiat. **379** ~ N 831 #δάψει· ἀτὰρ Τρώων κορέεις etc., P 241 #ὅς κε τάχα Τρώων κορέει etc. Vgl. P 420 #ὧς δέ τις αὖ Τρώων. – Am Anfang ionisch modernisiert. **380** = N 832.

ὣς \φάτ’/, |**οὐδ’ ἀπίθη**|σε θεὰ λευκ|**ώλενος Ἥ**|ρη.
|**ἣ μὲν ἐποι**|χομένη χρυσ|**άμπυκας** **ἔν**|τυ’/ ἵππους
{Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιο}·
|**αὐτὰρ Ἀθη**|ναίη, \ΔιϜὸς _ κούρη/ |**αἰγιόχοι**|ο,
\πατρὸς μὲν ἐπ’ |**οὔδει ἑα**||**νὸν κατάχευ**|Ϝε πέπλον/
|**ποικίλον, ὅν**| ῥ’ αὐτὴ ποιήσατο |**καὶ κάμε χερ**|σί,
\χιτῶνα δ’/ ἐν|**δῦσα ΔιϜὸς**| _ νεφε|**ληγερέτα**|ο
\τεύχεσσ’/ |**ἐς πόλεμον**| θωρήσσετο |**δακρυόϜεν**|τα·
ἐς \δὲ Ϝόχε’ |**?εὔτροχα*/ βῆ**|σετο, |**λάζετο δ’ ἔγ**|χος
|**βριθὺ μέγα**| στιβαρόν, τῷ _ δάμνη|**σι στίχας ἀν**|δρῶν
ἡρώων, τοῖσίν τε κοτέσσεται ὀβριμοπάτρη.
Ἥρη δὲ μάστιγι θοῶς ἐπεμαίετ’ ἄρ’ ἵππους·
\αὐταὶ/ δὲ πύ|**λαι μύκον οὐ**|ρανοῖ’, |**ἃς ἔχον Ὧ**|ραι,
|**τῇσ’ ἐπιτέ**|τραπται μέγας _ |**οὐρανὸς Οὔ**|λυμπός τε,
ἠμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἠδ’ ἐπιθεῖναι.
τῇ ῥα δι’ αὐτάων κεντρηνεκέας ἔχον ἵππους.
|**Ζεὺς δὲ πατὴρ**| Ἴδηθεν \ὡς/ _ Ϝίδε, |**χώσατ’ ἄρ’ αἰ**|νῶς,
Ἶριν δ’ ὤτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσαν·

381 *ἔφατ’* 382 *ἔντυεν* 383 öfters fehlend 384 *κούρη Διός* 385 *πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρὸς ἐπ’ οὔδει* 387 *ἣ δὲ χιτῶν’* 388 *τεύχεσιν* 389 *δ’ ὄχεα φλόγεα ποσὶ* 393 *αὐτόμαται* 397 *ἐπεὶ*

381 = E 767 u. ö.; ~ E 719 u. ö. ... θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη#. **382 f.** ~ E 720 f. **382** ~ E 358 χρυσάμπυκας ᾔτεεν (!) ἵππους#. **383** ~ Ξ 194, 243 (θύγατερ), s. d. – Hexametervariante des Anredeverses. **384-388** = E 733-737. **385** ~ T 92 f. οὐ γὰρ ἐπ’ οὔδει (!) | πίλναται (die Ate). – Im Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν und junger Kontraktion. **386** ~ Σ 371 χάλκεον, ὅν ῥ’ αὐτὸς ποιήσατο κυλλοποδίων. **387 f.** ~ 375 f.; T 36 #αἶψα μάλ’ ἐς πόλεμον θωρήσσεο; P 512 πόλεμον _ κατὰ δακρυόεντα#. **389-396** = E 745-752. **389** ~ Γ 262, 312 περικαλλέα βήσετο δίφρον#, Λ 517 (s. d.) #αὐτίκα δ’ ὧν ὀχέων ἐπεβήσετο. – Vgl. 438 ἐΰτροχον ἅρμα; φλόγεος nur hier. **390 f.** = α 100 f.; ~ P 505 φοβῆσαί τε στίχας ἀνδρῶν | Ἀργείων. **391** ~ Π 386 Ζεύς, ὅτε δὴ ἄνδρεσσι κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ; γ 135, ω 540 γλαυκώπιδος ὀβριμοπάτρης#. – Wegen des silbenschließenden νῦ ἐφελκυστικόν in dieser Form nicht alt. **392** ~ (z. B.) 397 ἴδε, χώσατ’ ἄρ’ αἰνῶς#; O 352 ὣς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν (!) ἵππους; P 430 πολλὰ μὲν ἂρ μάστιγι θοῇ _ ἐπεμαίετο θείνων. – Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem ἄρ(α) in irregulärer Position. **393** ~ M 460 μέγα δ’ ἀμφὶ πύλαι μύκον. Wie B 408 #αὐτόματος δέ οἱ ἦλθε, vgl. P 254 #ἀλλά τις αὐτὸς ἴτω. **394** ~ B 25, 62 ᾧ λαοί τ’ ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλε; A 497 ἠερίη δ’ ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὔλυμπόν τε. **395** ~ λ 525 (λόχον); χ 155 f. θαλάμοιο θύρην πυκινῶς ἀραρυῖαν | κάλλιπον ἀγκλίνας; H 364 (s. d.) πάντ’ ἐθέλω δόμεναι, καὶ ἔτ’ οἴκοθεν ἄλλ’ ἐπιθεῖναι (!). – Leicht restituierbar, aber mit ion. -θεῖναι statt -θέμεν(αι). **396** ~ H 340, 439 ὄφρα δι’ αὐτάων (!) ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη; κεντρηνεκής nur hier. – Anaphorisches αὐτός, ion. Plural statt Dual; -ᾰς füllt vor Vokal das 5. Longum. **397** ~ 438; N 165 χώσατο δ’ αἰνῶς#. Vgl. N 495, T 283 #ὡς ἴδε. **398** = Λ 185, s. d.; ~ Θ 409.

„|**βάσκ᾽ ἴθι, Ϝῖ**|ρι ταχεῖ᾽, \ἂψ/ _ τρέπε |**μηδ᾽ ἔϜα ἄν**|την
ἔρχεσθ᾽· οὐ γὰρ |**καλὰ συνοι**|σόμε|**θα πτόλεμόν**|δε.
ὧδ᾽ *[γὰρ]* ἐκϜερέ|**ω, τὸ δὲ καὶ**| _ τετε|**λεσμένον ἔσ**|ται·
γυιώσω μέν σφωϊν ὑφ᾽ ἅρμασιν ὠκέας ἵππους,
αὐτὰς δ᾽ ἐκ δίφρου βαλέω κατά θ᾽ ἅρματα ἄξω·
|**οὐδέ κεν ἐς**| \δέκα περι_πλομέ|**νους/ ἐνιαυ**|τοὺς
|**ἕλκε᾽ ἀπαλ**|θήσεσθον, ἅ κεν μάρπ|**τησι κεραυ**|νός·
ὄφρ᾽ εἰδῇ γλαυκῶπις, ὅτ᾽ ἂν ᾧ πατρὶ μάχηται.
Ἥρῃ δ᾽ οὔ τι τόσον νεμεσίζομαι οὐδὲ χολοῦμαι·
αἰεὶ γάρ μοι ἔωθεν ἐνικλᾶν, ὅττι νοήσω.“
ὣς ἔφατ᾽, ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
|**βῆ δὲ κατ᾽ Ἰ**|δαίων ὀρέων ἐς |**μακρὸν Ὄλυμ**|πον.
πρώτῃσιν δὲ πύλῃσι πολυπτύχου Οὐλύμποιο
ἀντομένη κατέρυκε, Διὸς δέ σφ᾽ ἔννεπε μῦθον·
„|**πῇ μέματον**|; τί σφῶϊν \ἐν/ _ φρεσὶ |**μαίνεται ἦ**|τορ;
οὐκ \ἐ|**Ϝᾷ/ Κρονίδης**| ἐπα|**μυνέμεν Ἀρ**|γείοισι.

399 *πάλιν* 404 *δεκάτους – περιτελλομένους* 407 schwache v.l. *οὐ τόσσον* 408 v.l. (Aristarch), Edd. außer West *κεν εἴπω* 410 so überl.; Edd. außer Ludwich *δ᾽ ἐξ* (s. jedoch West 2011, 210 ad loc.) 413 *ἐνὶ* 414 *ἐάᾳ*

399 ~ 432, s.d.; Λ 186 #βάσκ᾽ ἴθι, Ἶρι ταχεῖα, bzw. N 3, Φ 415 πάλιν τρέπεν (!) ὄσσε φαεινώ#. Vgl. N 396 (~ Υ 488) #ἂψ ἵππους στρέψαι, Σ 223 f. ἵπποι | ἂψ ὄχεα τρόπεον; O 133, Υ 142 #ἂψ ἴμεν Οὔλυμπόνδε. **401** = A 212, Ψ 672; ~ (s.d.) Θ 286, 454, bzw. auch 415 #ὧδε γὰρ ἠπείλησε. **402-408** ~ 416-422. **402 f.** (~ 416 f.) Fünfzehnsilbige Hexameter mit Ionismen: Plural statt Dual, -ου vor Konsonant. **402** ~ 416 (#γυιώσειν); Σ 244 ἔλυσαν ὑφ᾽ ἅρμασιν ὠκέας ἵππους# (die Troer), Ω 14 ζεύξειεν (!) etc. (Achilleus), γ 478 ἔζευξαν etc. – Das Denominativ sonst nur in Z 265 #μή μ᾽ ἀπογυιώσῃς μένεος (Hektor). **403** ~ 417 (βαλέειν; ἄξειν#); E 39 ἔκβαλε δίφρου (!)#; Ψ 341 κατά θ᾽ ἅρματα ἄξῃς#. **404** (418) ~ B 551 περιτελλομένων ἐνιαυτῶν#. Vgl. Ψ 833 ἕξει μιν καὶ πέντε περι_πλομένους ἐνιαυτούς. – Im Hexameter ist δέκα durch suffixal gestrecktes δεκάτους ersetzt. **405** (419) ~ Φ 401 ἣν οὐδὲ Διὸς δάμνησι κεραυνός#. **406** ~ 420 (εἰδῇς, γλαυκῶπι; σῷ; μάχῃαι#); ι 348, χ 234 #ὄφρ᾽ (!) εἰδῇς, A 185, Z 150 u.ö. ὄφρ᾽ εὖ (Ϝ)εἰδῇς#, anders z.B. Δ 205 #ὄφρα (Ϝ)ἴδῃς, Θ 105 ὄφρα (Ϝ)ἴδηαι#; E 407 ὃς ἀθανάτοισι μάχηται#. – Ionisch (ἄν; keine Digammawirkung). **407** ~ 421 (νεμεσίζεται; χολοῦται); X 424, δ 104 #τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι, bzw. P 240, σ 402 (#)οὔ τι τόσον (!); das Präsens χολοῦμαι nur hier. **408** ~ 422 (οἱ; νοήσῃ); Υ 227 κατέκλων (!)#; das Präsens -κλάω nur hier. – ἔωθεν (~ E 766, ρ 394 εἴωθε) mit Kürzung nach Digammaschwund und hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **409** = Ω 77, 159; ~ Θ 398, bzw. Ψ 708 u.ö. #ὣς ἔφατ᾽, ὦρτο δ᾽ ἔπειτα; ἀελλόπος nur hier. **410** = O 79. **411** ~ X 66 πρώτῃσι θύρῃσιν#; Υ 5 #κρατὸς ἀπ᾽ Οὐλύμποιο πολυπτύχου. – Fünfzehnsilbig, aber mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν. **412** ~ B 595 #ἀντόμεναι; Z 192, Λ 226 #αὐτοῦ μιν κατέρυκε, γ 345 #Νέστωρ δ᾽ αὖ κατέρυκε (u.ä.); Λ 186 μῦθον ἐνίσπες# (s.d.; Zeus zu Iris). – Originärer dichtersprachlicher Hexameter mit elidiertem σφ(ι) statt σφιν. **413** Wie I 611.

ὧδε \δ’/ ἠπεί|**λησε Κρόνοι’**| _ \υἱός/, |**ἦ τελέει**| περ·
γυιώσειν μὲν σφῶϊν ὑφ’ ἅρμασιν ὠκέας ἵππους,
αὐτὰς δ’ ἐκ δίφρου βαλέειν κατά θ’ ἅρματα ἄξειν·
|**οὐδέ κεν ἐς**| \δέκα περι_πλομέ|**νους/ ἐνιαυ**|τοὺς
|**ἕλκε’ ἀπαλ**|θήσεσθον, ἅ κεν μάρπ|**τησι κεραυ**|νός·
ὄφρ’ εἰδῇς, γλαυκῶπι, ὅτ’ ἂν σῷ πατρὶ μάχηαι.
Ἥρῃ δ’ οὔ τι τόσον νεμεσίζεται οὐδὲ χολοῦται·
αἰεὶ γάρ οἱ ἔωθεν ἐνικλᾶν, ὅττι νοήσῃ.
\σὺ δ’/ αἰνοτά|**τη, κύον ἀδ**|δεές, |**εἰ ἐτεϜόν**| γε
\τλήσε’* |**ἄντα ΔιϜὸς**|/ πελώριον |**ἔγχος ἀϜεῖ**|ραι.“
ἢ μὲν *[ἄρ’]* ὣς Ϝει|**ποῦσ’ ἀπόβη**| _ \Ϝῖρις |***ἠνεμόπε**|ζα/,
αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„ὢ πόποι, \γλαυ|**κῶπι/, ΔιϜὸς**| _ τέκος, |**οὐκέτι \νῶ**|ϊ/
\βούλομ’ |**ἄντα ΔιϜὸς**|/ βροτῶν _ ἕνε|**κα πτολεμί**|ζειν.
τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω,
ὅς κε τύχῃ· κεῖνος δὲ τὰ ἃ φρονέων ἐνὶ θυμῷ
Τρωσί τε καὶ Δαναοῖσι δικαζέτω, ὡς ἐπιεικές.“
|**ὣς ἄρα φω**|νήσασα πά|**λιν τρέπε \μώ**|νυχ’* ἵππω/.
τῇσιν δ’ Ὧραι μὲν λῦσαν καλλίτριχας ἵππους·

415 *γὰρ – παῖς – ἦ* Edd. mit Aristarch; überl. *εἰ* 418 *δεκάτους – περιτελλομένους* 422 Ed. Ludwich *κεν εἴπῃ* 423 *ἀλλὰ σύ γ’* 424 *τολμήσεις Διὸς ἄντα* 425 *πόδας ὠκέα Ἶρις* 427 *αἰγιόχοιο – ἔγωγε* 428 *νῶϊ ἐῶ Διὸς ἄντα* 432 *μώνυχας ἵππους*

415 ~ Α 388 ἠπείλησεν μῦθον, ὃ δὴ _ τετελεσμένος ἐστί; Υ 370 #ἀλλὰ τὸ μὲν τελέει (sc. Achilleus); Β 205 u.ö. Κρόνου (!) παῖς ἀγκυλομήτεω (!)#. Wie Ζ 139. – Im Hexameter ion. -ου vor Konsonant. **416 f.** ~ 402 f. **418 f.** = 404 f. **420 ff.** ~ 406 ff. **423** ~ 462 u.ö. #αἰνότατε Κρονίδη (Hera); Φ 481 f. πῶς δὲ σὺ νῦν μέμονας, κύον ἀδδεές, ἀντί’ ἐμεῖο | στήσεσθαι (Hera zu Aphrodite); Ρ 166 u.ö. #ἀλλὰ σύ γ(ε); Μ 217 εἰ ἐτεόν γε# (u.ä.). **424** ~ 428; Ε 594 Ἄρης δ’ ἐν παλάμῃσι πελώριον ἔγχος ἐνώμα (!)#, Υ 373 οἱ δ’ ἀντίοι ἔγχε’ ἄειραν#. Vgl. Δ 94 τλαίης κεν Μενελάῳ ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰόν; wie Μ 51. **425** = Λ 210 u.ö., s.d. **426** ~ Β 156 #εἰ μὴ Ἀθηναίην etc.; Η 46 u.ö. καί μιν πρὸς (!) μῦθον ἔειπεν (!)#, s.d. – Ionische Versvariante. **427 f.** ~ Φ 462 f. ἐννοσίγαι’, οὐκ ἄν με σαόφρονα μυθήσαιο | ἔμμεναι, εἰ δὴ σοί γε βροτῶν _ ἕνεκα πτολεμίξω | δειλῶν (Apollon). – Vgl. 210 f. **427** Vgl. 352 ... οὐκέτι νῶϊ# (zur Anrede s.d.); Ρ 238 f. οὐκέτι νῶϊ | ἔλπομαι αὐτώ περ νοστησέμεν. **428** ~ Δ 55 οὐκ εἰῶ (Hera), ἐῶ nur hier. – Im Hexameter mit junger Kontraktion. **429** ~ Ο 511 βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἕνα χρόνον ἠὲ βιῶναι (s.d.). **430 f.** ~ Α 541 f. #αἰεί τοι φίλον ἐστὶν ... | κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν (Thetis zu Zeus). **430** ~ Ε 279, Η 243, χ 7 αἴ κε τύχωμι(#) ‘ob ich treffe’; υ 5 κακὰ φρονέων ἐνὶ θυμῷ#, η 42 φίλα φρονέουσ’ ἐνὶ θυμῷ# und Varianten in der Odyssee. – Dichtersprachlich, mit ion. Artikel; s. jedoch zu Ο 58. **431** ~ Β 40, ϑ 82 #Τρωσί τε καὶ Δαναοῖσι; Τ 147, Ψ 537, ϑ 389 ὡς ἐπιεικές#. **432** ~ 399; wie 157 u.ö. **433** ~ 440; 503 f. καλλίτριχας ἵππους | λύσαθ’ ὑπὲξ ὀχέων; 543, δ 39 οἱ δ’ ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ (!) ἱδρώοντας.

καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐπ' ἀμβροσίῃσι κάπῃσιν,
ἅρματα δ' ἔκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα·
αὐταὶ δὲ χρυσέοισιν ἐπὶ κλισμοῖσι κάθιζον
μίγδ' ἄλλοισι θεοῖσι, φίλον τετιημέναι ἦτορ.
|**Ζεὺς δὲ πατὴρ**| Ἴδηθεν \εὔτροχον*/ |**ἅρμα καὶ** **ἵπ**|πω/
Οὔλυμ|**πόνδε δίω**|κε, *θεῶν δ' ἐξίκετο θώκους.*
τῷ δὲ καὶ ἵππους μὲν λῦσε κλυτὸς ἐννοσίγαιος,
\ἅρμα/ δ' ἂμ βω|**μοῖσι +τίθη**|, _ κατὰ |**λῖτα πετάσ**|σας·
αὐτὸς δὲ χρύσειον ἐπὶ θρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
ἕζετο, τῷ δ' ὑπὸ ποσσὶ μέγας πελεμίζετ' Ὄλυμπος.
αἳ δ' οἶ|**ϝαι Διϝὸς ἀμ**|φὶς Ἀθηναί|**η τε καὶ Ἥ**|ρη
ἥσθην, |**οὐδέ τί μιν**| *ποταυδήτην |**οὐδ' ἐρεέσ**|θην*/·
αὐτὰρ ὃ ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσὶ φώνησέν τε·
„τίφθ' οὕ|**τω τετίησ**|θον, Ἀθηναί|**η τε καὶ Ἥ**|ρη;
οὔ *[μέν]* θην κάμε|**τόν γε μάχῃ**| _ ἐνὶ |**κυδιανεί**|ρῃ
ὀλλῦσαι Τρῶας, τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔθεσθε.
πάντως, οἷον ἐμόν γε μένος καὶ χεῖρες ἄαπτοι,

438 *εὔτροχον – ἵππους* 441 *ἅρματα* 445 *προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο*

434 ~ δ 40 καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐφ' ἱππείῃσι κάπῃσι. – κάπη nur hier, gegenüber formelhaftem ἐπὶ φάτνῃ#. **435** = δ 42, ~ Ν 261 (s.d.). **436** ~ 442; Λ 623 ἐς κλισίην ἐλθόντες ἐπὶ κλισμοῖσι κάθιζον (s.d.), ähnlich ρ 90. – Ionisch (Synizese; Verb im Plural). **437** ~ Λ 556 _ τετιημένος ἦτορ#; ω 77 f. #μίγδα δέ ... | χωρὶς δ(έ). **438** ~ 397; wie Μ 58 ἵππος ἐΰτροχον ἅρμα τιταίνων#. **439** ~ Φ 3 πεδίονδ' ἐδίωκε#; Ω 481 ἄλλων ἐξίκετο δῆμον#. – θῶκος / θόωκος, das den ion. Digammaschwund voraussetzt, sonst nur in der Odyssee. **440** ~ 433; Π 148 τῷ δὲ καὶ Αὐτομέδων ὕπαγε ζυγὸν ὠκέας ἵππους; Ξ 135 οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχε _ κλυτὸς ἐννοσίγαιος (s.d.), ζ 326 ῥαιομένου, ὅτε μ' ἔρραιε κλυτὸς ἐννοσίγαιος. – Leicht restituierbar, aber wohl in dieser Form nicht alt. **441** ~ α 130 αὐτὴν δ' ἐς θρόνον εἷσεν ἄγων, _ ὑπὸ λῖτα πετάσσας; βωμός in dieser Verwendung nur hier. – Vgl. z.B. 438. **442** ~ 436; Λ 774 ἔχε δὲ χρύσειον (!) ἄλεισον#, s.d.; Ν 732 νόον εὐρύοπα Ζεύς# u.ä. – Fünfzehnsilbig, aber mit irregulärer metrischer Dehnung im Longum; ἐπὶ θρόνον nur hier, sonst ἐπὶ θρόνου. **443** ~ 199, s.d.; Ο 150 u.ö. #ἕζετο; μ 104 #τῷ δ' ὑπό; Β 784 ὣς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ μέγα _ στεναχίζετο γαῖα. – Enjambement, danach ein alter, am Anfang metrisch angepasster Vers *\τοῖο/ δ' ὑπὸ |**ποσσὶ μέγας**| _ πελε|**μίζετ' Ὄλυμ**|πος. **444** ~ 447, 457, Δ 20, Ε 418, Ι 254, Λ 45 Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη#. **445** ~ Α 332 #στήτην, οὐδέ etc. – Vgl. 461 προσηύδα#; Λ 136 (s.d.), Χ 90 προσαυδήτην. **446** = Α 333; ~ Χ 296 #Ἕκτωρ δ' ἔγνω etc. – Ionisch (Augment, silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν). **448** ~ ε 211 #οὐ μέν θην κείνης γε, vgl. dagegen Ξ 480, Π 852, Κ 104, γ 352 #οὔ θην; Ζ 124, Η 113, Ω 391 μάχῃ _ ἐνὶ κυδιανείρῃ#. **449** ~ Λ 326 #ὣς ὄλεκον Τρῶας (s.d.); Π 449 τοῖσιν _ κότον αἰνὸν ἐνήσεις#. **450** ~ Μ 166 σχήσειν ἡμέτερόν γε μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους; τ 91 #πάντως ... οὔ τί με λήθεις#, υ 180 #πάντως οὐκέτι; τ 493 #οἶσθα μέν, οἷον ἐμὸν μένος ἔμπεδον. – Als ep. Fünfzehnsilbler lesbar, aber durch #πάντως ... | οὐκ eng mit dem folgenden, ionisch geprägten Vers verknüpft.

οὐκ ἄν με τρέψειαν, ὅσοι θεοί εἰσ’ ἐν Ὀλύμπῳ.
\σφῶϊ/ δὲ πρίν |**περ τρόμος ἔλ**|λαβε |**φαίδιμα γυῖ**|α,
|**πρὶν πόλεμόν**| \τε/ Ϝιδέειν _ πολέ|**μοιό τε** *[μέρμερα]* **Ϝέρ**|γα.
ὧδ’ *[γὰρ]* ἐκϜερέ|**ω, τὸ δέ κεν**| _ τετε|**λεσμένον ἦ**|εν·
οὔ \κεν |**ἂψ ἐπὶ τῶν**|/ Ϝοχέων πλη|**γέντε κεραυ**|νῷ
\εἰς/ Ὄ|**λυμπον ἵκεσ**|θον, ἵν’ _ \ἀμβρό|**των***/ **ἕδος ἐσ**|τί.“
ὣς ἔφαθ’, αἳ δ’ ἐπέμυξαν Ἀθηναί|**η τε καὶ Ἥ**|ρη·
|**πλησίαι αἵ**| γ’ ἥσθην, κακὰ δὲ Τρώ|**εσσι μεδέσ**|θην.
|**ἤτοι Ἀθη**|ναίη ἀκέων ἦν _ |**οὐδέ τι Ϝεῖ**|πε,
|**σκυζομένη**| ΔιϜί *[πατρί]*, χόλος _ δέ μιν |**ἄγριος αἵ**|ρει·
Ἥρῃ δ’ |**οὔ \τι χάδε**/| στῆθος _ χόλον, |**ἀλλὰ *ποταύ**|δα/·
„|**αἰνότατε**| Κρονίδη, ποῖον τὸν |**μῦθον ἔϜει**|πες.
εὖ \καὶ νῶϊ/ |**Ϝίδμεν, ὅ τοι**| _ σθένος |**οὐκ ἐπιϜεικ**|τόν·
ἀλλ’ ἔμ|**πης Δαναῶν**| ὀλο|**φυρόμεθ’ αἰχ**|μητάων,
οἵ κεν |**δὴ κακὸν οἶ**|τον ἀναπλή|**σαντες ὄλων**|ται.
{ἀλλ’ ἤ|**τοι πολέμοι’**| *[μὲν]* ἀφεξόμεθ’, |**εἰ σὺ κελεύ**|εις·
βουλὴν δ’ Ἀργεί|**οις ὑποθη**|σόμεθ’, |**ἥ τις ὀνή**|σει,
ὡς μὴ |**πάντες ὄλων**|ται ὀ|**δυσσαμένοι**|ο \σεῖο/.}“
τὴν δ’ \ἀ|**μειβόμενος**| φάτο/ _ νεφε|**ληγερέτα**| Ζεύς·
„\ἠϜόος/ καὶ |+**μάλλον ὑπερ**|μενέ|**α Κρονίω**|να
|**ὄψεαι, αἴ**| κ’ \ἐθέλῃς, Ϝά|**νασσα βοϜῶ**|πι/ Ἥρη,

452 *σφῶϊν*; cf. Ed. West 453 *τ’ ἰδέειν*; Edd. Monro-Allen, West +*τε ἰδεῖν*+ 455 *ἂν ἐφ’ ὑμετέρων* 456 *ἂψ ἐς – ἀθανάτων* 461 *ἔχαδε – προσηύδα* 463 *νυ καὶ ἡμεῖς* – v.l. *ἀλαπαδνόν* 466-468 meist fehlend oder nachgetragen 468 *τεοῖο* 469 *ἀπαμειβόμενος προσέφη* 470 *ἠοῦς δὴ* 471 *ἐθέλῃσθα, βοῶπι πότνια*

451 ~ A 566 μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν, ὅσοι θεοί εἰσ’ ἐν Ὀλύμπῳ. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. ὅσοι. **452** Vgl. z.B. Ξ 506 τοὺς δ’ ἄρα πάντας ὑπὸ τρόμος ἔλλαβε γυῖα# (s.d.). **453** ~ K 524 θηεῦντο (!) δὲ μέρμερα ἔργα#, Λ 502 (~ Φ 217) μέρμερα ῥέζων#. **454** ~ 401. **455 f.** Vgl. P 432 f. #τὼ δ’ οὔτ’ ἂψ ἐπὶ νῆας ... | ἠθελέτην ἰέναι, οὔτ’ ἐς πόλεμον μετ’ Ἀχαιούς (die Pferde Achills). **455** ‘auf diesem (eurem) Wagen’; ~ 378 προφανέντε, s.d.; 105, E 221 ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο u.ä.; O 117 Διὸς πληγέντι κεραυνῷ# (Ares). – Im Hexameter das ionische Plural(!)-Pronomen ὑμέτερος. **456** ~ E 360 #ὄφρ’ ἐς Ὄλυμπον ἵκωμαι etc. **457-462** = Δ 20-25. **457 f.** ~ 444 f. **457** ~ 447; (-)μύζω nur hier. Die 1. Vershälfte ist ionisch ersetzt (Verb im Plural). **458** ~ Φ 19, Ψ 176 κακὰ δὲ φρεσὶ μήδετο ἔργα#. **460** ~ 483; N 818 #ἀρήσῃ Διί πατρί u.ä., H 479 τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ᾕρει#. – Oder vielmehr noch +ΔιϜεί. **461** ~ Λ 462 ὅσον _ κεφαλὴ χάδε φωτός#. – Vgl. 407 #Ἥρῃ δ’ οὔ τι (s.d.); T 112 Ζεὺς δ’ οὔ τι δολοφροσύνην ἐνόησεν#. **462** = A 552 u.ö. (Formelvers). **463** = 32, s.d. – Im Hexameter an beiden Stellen ion. ἡμεῖς. **464-468** = 33-37, s.d. **469** = Ξ 312 u.ö. **470** ~ 508, 525 ἠοῦς; T 200 #ἄλλοτέ περ καὶ μᾶλλον (u.ä.); B 350 φημὶ γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα. **471** Wie Δ 353, I 359 ὄψεαι, ἢν ἐθέλῃσθα καὶ _ αἴ κέν τοι τὰ μεμήλῃ, bzw. wie O 49 (s.d.), Σ 357.

ὀλλύντ᾽ Ἀργεί|**ων** **πολὺν** ?**αὖ**||**θι**/ **στρατὸν αἰχ**|μητάων.
οὐ γὰρ |**πρὶν πολέμοι**|ο \\παύσεται*/ |**ὄβριμος Ἕκ**|τωρ,
πρὶν ὄρθαι \\πὰρ/ |**ναῦφι ποδῶ**|κεα |**ΠηλεϝΊω**|να
ἤματι τῷ, ὅτ᾽ ἂν οἳ μὲν ἐπὶ πρύμνῃσι μάχωνται
στείνει ἐν αἰνοτάτῳ, περὶ Πατρόκλοιο θανόντος·
ὣς γὰρ θέσφατόν ἐστι. **σέθεν δ᾽**| _ ἐγὼ |**οὐκ ἀλεγί**|ζω
|**χωομένης**|, οὐδ᾽ εἴ κε *[τὰ]* νείατα |**πείραθ᾽ ἵκη**|αι
γαίης καὶ πόν|**τοι᾽**, **ὄθι τ᾽**/ **Ἰ**|άπε|**τός τε Κρό**|νος τε
ἥμενοι οὔτ᾽ αὐγῇς Ὑπερίονος Ἠελίοιο
τέρποντ᾽ οὔτ᾽ ἀνέμοισι, βαθὺς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς·
οὐδ᾽ ἢν ἔνθ᾽ ἀφίκηαι ἀλωμένη, οὔ σευ ἔγωγε
σκυζομένης ἀλέγω, ἐπεὶ οὐ σέο κύντερον ἄλλο.“
|**ὣς φάτο, τὸν**| δ᾽ οὔ τι \\προτί_φη*/ λευ|**κώλενος Ἥ**|ρη.
ἐν δ᾽ ἔπεσ᾽ Ὠκεανῷ λαμπρὸν φάος ἠελίοιο,

472 *πουλὺν* (meist *πολὺν*) 473 *ἀποπαύσεται* 474 *παρὰ* 479 *πόντοιο, ἵν᾽* 484 *προσ-έφη*

472 ‘(eben)dort’; ~ 50 ἠέρα πουλύν (fem.!), s.d.; Κ 517, ρ 67 πουλὺν (!) ὅμιλον#; Κ 201 #ὀλλὺς Ἀργείους, Ν 347 ff. #Ζεὺς || ... ἤθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαιϊκόν, Λ 764 ἐπεί κ᾽ ἀπὸ λαὸς ὄληται#; λ 559 f. Ζεὺς Δαναῶν στρατὸν αἰχμητάων | ἐκπάγλως ἤχθηρε, ω 80 f. τύμβον | χεύαμεν Ἀργείων ἱερὸς στρατὸς αἰχμητάων. – Im Hexameter eine irreguläre metrische Dehnung infolge diachronen Zwangs. **473 f.** ~ Ι 650-652 (s.d.) οὐ γὰρ πρὶν πολέμοιο μεδήσομαι αἱματόεντος, | πρίν γ᾽ υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἕκτορα δῖον, | Μυρμιδόνων ἐπί τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθαι | κτείνοντ᾽ Ἀργείους (Achilleus). **473** ~ Π 721 #Ἕκτορ, τίπτε μάχης ἀποπαύεαι. Vgl. u.a. Ο 58 #παυσάμενον πολέμοιο. **474** ~ Σ 170 #ὄρσεο, Πηλείδη, 203 Ἀχιλλεὺς ὦρτο; Μ 225, Π 281, Σ 305, ξ 498 παρὰ ναῦφι(ν). **475** ~ Χ 359 f. ἤματι τῷ, ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων | ... ὀλέσωσιν (Hektor). – Eine Restitution †|**ἤματι τοῖ**|, ὅτε \\κεν/ ἐπὶ πρύμ|**νῃσι μάχων**|ται bliebe zweifelhaft, weil auf den 1. Choriambus vier Kürzen gefolgt wären. **476** ~ Ο 426 μάχης ἐν στείνεϊ τῷδε#; Ρ 120, 182, Σ 195 περὶ Πατρόκλοιο θανόντος#. **477** ~ δ 561 #σοὶ δ᾽ οὐ θέσφατόν ἐστι, ähnlich κ 473; Α 180 σέθεν etc. (Agamemnon). **478 f.** ~ Ξ 200 εἶμι γὰρ ὀψομένη πολυφόρβου (!) πείρατα γαίης (Hera). **478** ~ Ζ 143, Υ 429 ὀλέθρου (!) πείραθ᾽ ἵκηαι#. – Im Hexameter mit Artikel. **479** ~ 456 ἵκεσθον, ἵν(α), ο 251 οἷο (!), ἵν(α). – Vgl. 83, Σ 521, α 50 u.ö. ὅθι τ(ε). Im Hexameter mit Hiat an κ.τρ.τρ. **480 f.** ~ α 8 Ὑπερίονος Ἠελίοιο#; ζ 43-46 οὔτ᾽ ἀνέμοισι τινάσσεται οὔτέ ποτ᾽ ὄμβρῳ | δεύεται ... | ...· | τῷ ἔνι τέρπονται μάκαρες θεοί (vom Olymp). – Auch hier #τέρποντ(αι), nicht #τέρπεσθον (Δ 10). **481** ~ 13 f., s.d. **482 f.** ~ 477 f. **482** ~ Α 90 οὐδ᾽ ἢν (!) Ἀγαμέμνονα εἴπῃς#; Β 667 #αὐτὰρ ὅ γ᾽ ἐς Ῥόδον ἷξεν ἀλώμενος (!), λ 160 ἦ νῦν δὴ Τροίηθεν ἀλώμενος (!) ἐνθάδ᾽ ἱκάνεις (u.ä.). – Ionisch, im Partizip eine junge Kontraktion. **483** ~ 460; Λ 389 (s.d.), ρ 390 #οὐκ ἀλέγω; η 216, λ 427 κύντερον ἄλλο(#). **484** ~ Ε 689, Ζ 342 ... κορυθαιόλος Ἕκτωρ# u.ä.; variabler Formelvers. **485** ~ Λ 297, Ο 624 #ἐν δ᾽ ἔπεσ(ε); ψ 243 f. Ἠῶ δ᾽ αὖτε | ῥύσατ᾽ ἐπ᾽ Ὠκεανῷ χρυσόθρονον, 347 f. αὐτίκ᾽ ἀπ᾽ Ὠκεανοῦ (!) χρυσόθρονον ἠριγένειαν | ὦρσεν; Α 605 αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδυ λαμπρὸν φάος ἠελίοιο.

ἕλκον νύκτα μέλαιναν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν.
\Τρωσὶ/ |**μέν ῥ' ἀϝέκου**|σι \δῦ/ _ φάϝος, |**αὐτὰρ Ἀχαι**|ϝοῖς
|**ἀσπασίη**| τρίλλιστος \ἔλθ' _ ἐπὶ/ |**νὺξ ἐρεβεν**|νή.
Τρώων αὖτ' ἀγορὴν ποιήσατο φαίδιμος Ἕκτωρ,
νόσφι νεῶν ἀγαγών, ποταμῷ ἐπὶ δινήεντι,
ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος.
ἐξ ἵππων δ' ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα μῦθον ἄκουον,
τόν ῥ' Ἕκτωρ ἀγόρευε διίφιλος· |**ἐν δ' ἄρα χει**|ρὶ
|**ἔγχος ἔχ' ἐν**|δεκάπηχυ· _ \|**πρόσθε δὲ λάμ**|πε/ δουρὸς
αἰχμὴ \χαλκέ|**η***/, **περὶ δὲ**| _ χρύσε|**ος θέϝε πόρ**|κης.
τοῖ *[ὅ γ']* ἐ|**ρεισάμενος**| ϝέπεα Τρώ|**εσσι μεταύ**|δα·
„|**κέκλυτέ** $^+$**μοι**|, Τρῶες καὶ Δάρδανοι |**ἠδ' ἐπίκου**|ροι.
|**νῦν ἐφάμην**| νῆϝάς τ' \ὀλέσσας/ καὶ |**πάντας Ἀχαι**|ϝοὺς
[ἄψ] ἀπονοστή|**σειν πάλιν προτὶ Ϝί**|λιον |**ἠνεμόϝεσ**|σαν·
ἀλλὰ |**πρὶν κνέφας ἦλθ'**|, \ὃ/ νῦν _ ἐσά|**ϝωσε μάλισ**|τα
Ἀργείους καὶ |**νῆϝας** *ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.*
ἀλλ' ἤ|**τοί \νυ τὸ/ μὲν**| πειθώμεθα |**νυκτὶ μελαί**|νῃ
|**δόρπα τ' \ἐφοπ**|λισσόμεσθ'/· ἀτὰρ καλ|**λίτριχας ἵπ**|πους

487 *Τρωσὶν – ἔδυ* 488 *ἐπήλυθε* 489 so Edd.; meist *δ' αὖτ'* 494 *πάροιθε δὲ λάμπετο* 495 *χαλκείη* 498 *ὀλέσας* 500 *τὸ* 501 Zenodot *ἐπεὶ Διὸς ἐτράπετο φρήν* 502 *νῦν* 503 *ἐφοπλισόμεσθα· ἀτάρ*

486 ~ Ω 366, 653 und K 297, 394, 468 (θοὴν) διὰ νύκτα μέλαιναν#; Υ 226, γ 3 u.ö. ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν#. **488** 'kam herbei, zog herauf'; ~ ε 445 πολύλλιστον δέ σ' ἱκάνω#; τρίλλιστος nur hier. – Vgl. A 475 καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθε#; Ψ 65 #ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ Πατροκλῆος (~ λ 84 u.ö.), μ 427 #ἦλθε δ' ἐπὶ Νότος ὦκα. **489** ~ 2, s.d.; H 345 #Τρώων αὖτ' ἀγορὴ γένετ(ο), s.d.; κ 188, μ 319 ἀγορὴν θέμενος. – Als ep. Fünfzehnsilbler lesbar, aber wohl nicht alt. **490** ~ Ψ 365 #νόσφι νεῶν (!), M 466 #νόσφι θεῶν; E 479 Ξάνθῳ ἐπὶ δινήεντι#, ζ 89 ποταμὸν παρὰ δινήεντα#. – Holodaktylus, der den Digammaschwund voraussetzt. **491** = K 199, ~ Ψ 61. **492** ~ Γ 265 ἐξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν; Ω 632, β 314 μῦθον ἀκούων#. **493** ~ 542; Z 318 #ἔνθ' Ἕκτωρ εἰσῆλθε etc. **493 f.** ~ M 464 f. δοιὰ δὲ χερσὶ | δοῦρ' ἔχεν (Hektor), P 604 #ἔγχος ἔχων ἐν χειρί. **494 f.** = Z 319 f. **494** ~ Υ 156 καὶ ἐλάμπετο χαλκῷ#, M 463 λάμπε δὲ χαλκῷ# (Hektor). Vgl. E 300, P 7 #πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε. – (προ)πάροιθε δέ vor bD sonst nur O 355 (s.d.), η 125, τ 33, 227. **495** ~ Δ 461 u.ö. #αἰχμὴ χαλκείη (!). – Im Hexameter zuerst metrische Dehnung, danach Synizese. **496** ~ B 109 (Ἀργείοισι). **497** = Γ 456, H 348, 368. **498** ~ Γ 366, P 171 (#)ἦ τ' ἐφάμην; I 424 (~ 681) ἥ κέ σφιν νῆάς τε σαῷ καὶ λαὸν Ἀχαιῶν (s.d.). **499** = M 115. **500 f.** ~ K 43 ff. (s.d.) #χρεὼ βουλῆς ... | ..., ἥ τίς κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσει | Ἀργείους καὶ νῆας, ἐπεὶ _ Διὸς ἐτράπετο φρήν. **500** ~ B 413 f. μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι _ καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν, | πρίν με ... (Agamemnon). **501** ~ A 437, δ 430 u.ö. ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης#. **502** = I 65, s.d. (Nestor). **503** ~ I 66 ...· φυλακτῆρες δὲ ἕκαστοι#; ι 83 #πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα· ἀτάρ. – Im Hexameter mit Hiat. **503 f.** ~ 433 λῦσαν καλλίτριχας ἵππους#.

λύσατ’ |**ἐκ/ ϝοχέων**|, παρὰ |**δέσφισι βάλ**|λετ’ \εἶδαρ/·
|**ἐκ πόλιος**| δ’ ἄξεσθε βόϝας καὶ |**ϝίφια μῆ**|λα
|**καρπαλίμως**|, ϝοῖνον δὲ με|**λίφρονα ϝοι**|νίζεσθε
σῖτόν τ’ |**ἐκ μεγάρων**|, ἐπὶ δὲ ξύλ’ |**αὖα/ λέγεσ**|θε,
ὥς κεν |**παννύχιοι**| μέσφ’ +ἠϝόος |**ἠριγενεί**|ης
καίω|**μεν πυρὰ πολ**|λά, σέλας δ’ εἰς |**οὐρανὸν ἵ**|κῃ,
μή πως *[καὶ]* διὰ |**νύκτα κάρη**| _ κομά|**οντες Ἀχαι**|ϝοὶ
φεύγειν ὁρμή|**σωνται ἐπ’ εὐ**|ρέϝα |**νῶτα θαλάσ**|σης.
μὴ μὰν ἀσπουδεί γε νεῶν ἐπιβαῖεν ἕκηλοι,
ἀλλ’ ὥς τις τούτων γε βέλος καὶ οἴκοθι πέσσῃ,
|**βλήμενος ἠϝ’**| \ὀϊστῷ ἠϝ’ _ ἔγχει/ |**ὀξυόϝεν**|τι
νηὸς ἐπιθρώσκων, ἵνα τις στυγέῃσι καὶ ἄλλος
Τρωσὶν ἐφ’ ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν Ἄρηα.
κήρυ|**κες δ’ ἀνὰ ϝάσ**|τυ +δι|**ϝείφιλοι ἀγ**|γελλόντων
παῖδας πρωθή|**βας πολιο**|κροτά|**φους τε γέρον**|τας
λέξασ|**θαι περὶ ϝάσ**|τυ θεοδμή|**των ἐπὶ πύρ**|γων·
\θήλε|**ϝες*/ δὲ γυναῖ**|κες \ἐν/ _ μεγά|**ροισι ϝεκάσ**|τη

504 *ὑπ’ ἐξ – ἐδωδήν* 505 meist *ἄξασθε* 507 *πολλὰ* 514 *ἰῷ ἢ ἔγχεϊ* 520 *θηλύτεραι – ἐνὶ*

504 ~ 50; ε 196 ἐτίθει πάρα πᾶσαν ἐδωδήν#. Vgl. E 369 λύσασ’ ἐξ ὀχέων, παρὰ δ’ _ ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ#. **505 ff.** ~ 545 ff. (ἄξοντο; οἰνίζοντο; λέγοντο#). **505** ~ I 406 βόες καὶ ἴφια μῆλα# (s.d.); Γ 105, Ω 778 #ἄξετε. **506** ~ Γ 117 u.ö. #καρπαλίμως; Z 264, Ω 284 (#)οἶνον … μελίφρονα; H 472 #ἔνθεν ἄρ’ οἰνίζοντο. **507** ~ δ 728, ο 91, ω 440 (#)ἐκ μεγάρων; Σ 347 ὑπὸ δὲ ξύλα δαῖον ἑλόντες#; τ 64 #νήησαν ξύλα πολλά. Vgl. Ψ 327 ξύλον αὖον; σ 308 f. περὶ δὲ ξύλα κάγκανα θῆκαν, | αὖα πάλαι, περίκηλα. **508** ~ B 385 #ὥς κε πανημέριοι; A 477, Ω 788, β 1 u.ö. ἠριγένεια … Ἠώς#, μ 3, ν 94 Ἠοῦς ἠριγενείης#. – μέσφ(α) nur hier, abgesehen von der v.l. #μέσφ’ ὅτε τ 223 (zu #ἐξ οὗ!). **509** ~ I 77 #καίουσιν πυρὰ πολλά, 234 #κειάμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν. **510** ~ K 101 μή πως καὶ διὰ νύκτα μενοινήσωσι μάχεσθαι (s.d.). **510 f.** ~ B 159 #Ἀργεῖοι φεύξονται ἐπ’ εὐρέα etc. **512** ~ O 476 f. (~ X 304) μὴ μὰν ἀσπουδεί γε, δαμασσάμενοί περ, ἕλοιεν | νῆας ἐϋσσέλμους, s.d.; P 340 f. μηδ’ οἵ γε ἕκηλοι | Πάτροκλον νηυσὶν (!) πελασαίατο (Aineias zu Hektor). – Ion. νεῶν, wie 490, und (ϝ)ἕκηλος ohne Digammawirkung. **513** ~ ρ 497 #οὐκ ἄν τις τούτων γε; γ 303 ἐμήσατο οἴκοθι λυγρά#, φ 398 οἴκοθι κεῖται#. **514** ~ (s.d.) Λ 191, 206 ἢ δουρὶ τυπεὶς _ ἢ βλήμενος ἰῷ#, 662 #βέβληται … ὀϊστῷ#, 664 #ἰῷ … βεβλημένον; H 11, N 584, O 536, 742 ἔγχεϊ ὀξυόεντι#. – In alten Versen stand vor Vokal trochäisches ἔγχει (vgl. Meister 1921, 126-129). **515** ~ Π 748 #νηὸς ἀποθρώσκων, B 702 -οντα; α 302, γ 200 ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων ἐῢ εἴπῃ#; A 186 στυγέῃ δὲ καὶ ἄλλος#. **516** = T 318 (Achilleus); Γ 132 οἳ πρὶν ἐπ’ ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρυν Ἄρηα. **517** ~ Γ 245 κήρυκες δ’ ἀνὰ ἄστυ θεῶν φέρον ὅρκια πιστά. **519** ~ I 67 λεξάσθων παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός (Nestor; s.d.); Z 256 #μαρνάμενοι περὶ ἄστυ (u.ä.). **520** ~ ϑ 324 #θηλύτεραι δὲ θεαί, λ 434 u.ö. #θηλυτέρῃσι γυναιξί. – Wie 7; vgl. E 269 θήλεας ἵππους#.

|**πῦρ μέγα και**|όντων· φυλακὴ δ’ \ἄρ’/ |**ἔμπεδος ἔσ**|τω,
|**μὴ λόχος εἰσ**|έλθησι πόλιν λα|**ϝῶν ἀπεόν**|των.
ὧδ’ ἔστω, Τρῶ|**ες μεγαλή**|τορες, |**ὡς ἀγορεύ**|ω·
μῦθος δ’ ὃς μὲν νῦν ὑγιὴς εἰρημένος ἔστω,
τὸν δ’ ἠοῦς Τρώεσσι μεθ’ ἱπποδάμοις ἀγορεύσω.
ἔλπομαι εὐχόμενος Διί τ’ ἄλλοισίν τε θεοῖσιν
|**ἐξελάειν**| ἐνθένδε κύνας κη|**ρεσσιφορή**|τους,
οὓς κῆ|**ρες φορέου**|σι μελαινά|**ων ἐπὶ νη**|ϝῶν.
ἀλλ’ ἤτοι ἐπὶ νυκτὶ φυλάξομεν ἡμέας αὐτούς,
πρωῒ δ’ ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὀξὺν Ἄρηα.
\ϝείσομ’/, |**αἴ κέ μ’** *ὁ Τυδείδης κρατερὸς Διομήδης*
πὰρ νη|**ϝῶν \προτὶ/ τεῖ**|χος \ϝώσεται*, |**ἠϝέ κ’/ ἐγὼ**| τὸν
χαλκῷ *δηΐ|**σας/ ἔναρα**| _ βροτό|**ϝεντα φέρω**|μαι.
αὔρι|**όν \γ’/ ἀρετὴν**| \δια_ϝείσετ’/, |**εἴ κ’ ἐμὸν ἔγ**|χος
|+**μείνει ἐπερ**|χόμενον· ἀλλ’ _ ἐν πρώ|**τοισι, ὀϝί**|ω,
|**κείσεται οὐ**|τηθείς, πολέ|**ϝες δέ \μιν ἀμφ’/**| ἑταῖροι

521 *τις* 526 Zenodot, Edd. Ludwich, West; meist *εὔχομαι ἐλπόμενος* 528 meist athetiert 532 *εἴσομαι* – Edd. *εἴ κέ* 533 *πρὸς* – *ἀπώσεται, ἤ κεν* 534 *δῃώσας* 535 *ἣν* – *διαείσεται* 536 *μείνῃ* 537 *ἀμφ’ αὐτὸν*

521 ~ ψ 51 #πῦρ μέγα κηάμενος. **523** ~ Η 34 #ὧδ’ ἔστω, ἑκάεργε; Φ 55 Τρῶες μεγαλήτορες; ω 461 καὶ νῦν ὧδε γένοιτο· πίθεσθέ μοι ὡς ἀγορεύω. **524** ~ μ 454 εἰρημένα μυθολογεύειν#; ὑγιής nur hier. **525** ~ 470, 508 (#)ἠοῦς, s.d.; Η 361 #αὐτὰρ ἐγὼ Τρώεσσι etc. (Paris). **526** ~ Ζ 475 εἶπεν ἐπευξάμενος Διί τ’ ἄλλοισίν (!) τε θεοῖσι, ähnlich δ 472, ϑ 432. – In der Lesart Aristarchs und der meisten Handschriften zeigt (ϝ)ἔλπεσθαι keine Digammawirkung. **528** ~ Β 302 οὓς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι#, 834 κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο#; Ε 550, 700, φ 39 μελαινάων ἐπὶ νηῶν#. **529** ~ 35, {466}, 502 (u.ö.) #ἀλλ’ ἤτοι, alles übrige nur hier: ἐπὶ νυκτί, φυλάξομεν, ἡμέας αὐτούς. **530** = Σ 277, 303; ~ Λ 49, Μ 77 #αὐτοὶ δὲ πρυλέες etc., Λ 725 #ἔνθεν πανσυδίῃ etc. **531** = Σ 304; ~ Β 440 #ἴομεν, ὄφρα κε θᾶσσον etc.; Δ 352, Τ 237 #Τρωσὶν ἐφ’ ἱπποδάμοισιν etc. **532 ff.** ~ Χ 244 f. ἵνα εἴδομεν, εἴ κεν Ἀχιλλεὺς | νῶϊ κατακτείνας ἔναρα _ βροτόεντα φέρηται | νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἦ (!) κεν σῷ δουρὶ δαμήῃ (Athene zu Hektor). **532** ~ 111 #εἴσεται, εἰ καὶ ἐμόν (s.d.); Λ 660 (s.d.), Π 25 βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης _ κρατερὸς Διομήδης. – Namensvariante mit ion. Artikel. **533** Vgl. u.a. 295 ὠσάμεθ(α); Ξ 46 πὰρ νηῶν προτὶ Ἴλιον. **534** Wie Ξ 518 #δῃώσας, s.d. **535** ~ Ν 277 ἐς λόχον, ἔνθα μάλιστ’ ἀρετὴ _ διαείδεται ἀνδρῶν (s.d.). – Im Hexameter steht das dichtersprachliche Possessivpronomen (ϝ)ὅς, jedoch ohne Digammawirkung. **536** ~ Α 535, Χ 252 #μεῖναι ἐπερχόμενον. – Die Aoristform #μείνῃ ist metrisch als kurzvokalischer Konjunktiv behandelt. **537** Wie Β 417 #χαλκῷ ῥωγαλέον· πολέες etc., Τ 5 #κλαίοντα λιγέως· πολέες etc. Vgl. ψ 46, λ 570 οἱ δέ μιν ἀμφί.

|**ἠϝελίοι᾽**| ἀνιόντος _ \νέϝον/. |**αἶ γὰρ ἐγὼν**| ὣς
εἴην |**ἀθάνατος**| καὶ ἀγήρως |**ἤματα πάν**|τα,
τιοίμην δ᾽ ὡς τίετ᾽ Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
ὡς νῦν |+**ἡμέρη ἥ**|δε κα|**κὸν φέρει Ἀρ**|γείοισι.“
ὣς Ἕκ|**τωρ ἀγόρευ᾽**|, ἐπὶ δὲ Τρῶ|**ες κελάδη**|σαν.
οἳ δ᾽ ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἱδρώοντας,
δῆσαν δ᾽ ἱμάν|**τεσσι παρ᾽ ἅρ**|μασι |**ϝοῖσι ϝἕκασ**|τος·
|**ἐκ πόλιος**| δ᾽ ἄξοντο βόϝας καὶ |**ϝίφια μῆ**|λα
|**καρπαλίμως**|, ϝοῖνον δὲ με|**λίφρονα ϝοι**|νίζοντο
σῖτόν τ᾽ |**ἐκ μεγάρων**|, ἐπὶ δὲ ξύλ᾽ |**αὖα/ λέγον**|το·
{+ἔρδον δ᾽ |**ἀθανάτοι**|σι τεληϝέσ|**σας ἑκατόμ**|βας.}
κνίσην δ᾽ ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω
{ἡδεῖαν· τῆς δ᾽ |**οὔ τι θεοὶ**| _ μάκα|**ρες +δατέον**|το,
οὐδ᾽ +ἔθελον· μάλα γάρ σφιν ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρὴ
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐϋμμελίω Πριάμοιο}.
οἳ δὲ μέγα φρονέοντες ἐπὶ πτολέμοιο γεφύρῃ
|**ἥατο \πάν**|νυχοι/, πυρὰ δέ \σφιν/ |**καίετο πολ**|λά.
ὡς δ᾽ *[ὅτ᾽]* ἐν |**οὐρανοῖ ἄσ**|τρα φαϝεινὴν |**ἀμφὶ σελή**|νην

538 *ἐς αὔριον* – Aristarch, Edd. *εἰ* 539 Aristarch, Edd.; meist *ἀγήραος* 545 meist *ἄξαντο* 547 *πολλὰ* {548, 550 ff.} Josuah Barnes nach [Pl.] Alc. II 149 d (Szene „παρ᾽ Ὁμήρῳ“) 553 Ed. West; v.l. *γεφύρας* 554 *παννύχιοι – σφισι*

538 ~ X 135 ἠελίου ἀνιόντος#. Vgl. H 63 f. Ζεφύροιο ... | ὀρνυμένοιο νέον, 421 ἠέλιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας, τ 519 ἔαρος νέον ἱσταμένοιο#. – ἐς αὔριον (sonst nur λ 351) ist erst im Hexameter metrisch notwendig. **538 f.** ~ N 825 f. αἲ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς πάϊς αἰγιόχοιο | εἴην ἤματα πάντα (Hektor). **539** ~ η 94; ε 136 (u.ö.) θήσειν ἀθάνατον καὶ ἀγήρων ἤματα πάντα, B 447 ἀγήρων ἀθανάτην τε# (meist -αον); M 323 ἀγήρω τ᾽ ἀθανάτω τε# (s.d.). **540 f.** = N 827 f. Der erste Vers ist jeweils ein eingeschobener Hexameter. **542** = Σ 310. **543** = δ 39; (ϝ)ἱδρω- wie üblich ohne Digammawirkung. – Ionischer Ersatzvers, vgl. dagegen 503 f.; vielleicht für altes *\λῦσαν δ᾽ |**ἐκ ϝοχέων**| ἵππους, _ |**πὰρ δ᾽ ἄρα βάλ**|λον εἶδαρ/. **544** ~ B 775 ff. ἵπποι δὲ παρ᾽ ἅρμασιν οἷσιν ἕκαστος || ἕστασαν. **545 ff.** ~ 505 ff., s.d. **{548}** ~ A 315 #ἔρδον δ᾽ Ἀπόλλωνι etc., B 306 #ἔρδομεν ἀθανάτοισι etc. – Alter Vers, von dem in der Ilias zwei Varianten vorliegen; s. auch zu {183}. **549** ~ A 317 #κνίση δ᾽ οὐρανὸν ἶκεν; Λ 44, Π 364 οὐρανὸν εἴσω#; ε 330 ὡς τὴν ἂμ πέλαγος ἄνεμοι φέρον ἔνθα καὶ ἔνθα. **{550}** ~ I 493 ὅ μοι οὔ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον# (Phoinix); Δ 127 οὐδὲ σέθεν, Μενέλαε, θεοὶ μάκαρες λελάθοντο, Ξ 143 σοὶ δ᾽ οὔ πω μάλα πάγχυ θεοὶ μάκαρες κοτέουσιν. **{551 f.}** ~ Ω 27 f. ἀλλ᾽ ἔχον, ὥς σφιν πρῶτον ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρὴ | καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς Ἀλεξάνδρου ἕνεκ᾽ ἄτης (!); Δ 46 f. τάων μοι περὶ κῆρι τιέσκετο Ἴλιος ἱρὴ | καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐϋμμελίω (!) Πριάμοιο (Zeus zu Hera). **553** ~ 378, Λ 160, Υ 427 ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας#, Δ 371 πολέμοιο γεφύρας#; Π 258 μέγα φρονέοντες. **554** ~ 508 f., 561, 562. Vgl. Λ 551, P 660 #πάννυχοι ἐγρήσσοντες. **555** ~ X 318 ἕσπερος, ὃς κάλλιστος ἐν οὐρανῷ ἵσταται ἀστήρ.

|**φαίνετ᾽ \ἀρι**|πρεπέ᾽, ὅτ᾽/ ἔπλετο |**νήνεμος αἰ**|θήρ·
|**ἔκ τ᾽ ἔφανεν**| πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ |**πρώϝονες ἄκ**|ροι
|**καὶ νάπαι· οὐ**|ρανόθεν δ᾽ \ἐρράγη*/ |**ἄσπετος αἰ**|θήρ,
|**πάντα δὲ \ϝεί**|δετ᾽/ ἄστρα, γέγηθε |**δὲ** *[τε]* **φρένα ποι**|μήν·
τόσσα μεσηγὺ νεῶν ἠδὲ Ξάνθοιο ῥοάων
Τρώων καιόν|**των πυρὰ φαί**|νετο |**Ϝιλιόθι**| πρό.
+*χείλι᾽ ἄρ᾽ ἐν πεδίῳ πυρὰ καίετο, πὰρ δὲ ἑκάστῳ*
εἵατο πεντήκοντα σέλαι πυρὸς αἰθομένοιο·
ἵπποι δὲ κρῖ |**λευκὸν ἐρεπ**|τόμε|**νοι καὶ ὀλύ**|ρας
ἑσταότες παρ᾽ ὄχεσφιν ἐΰθρονον Ἠῶ μίμνον.

556 *ἀριπρεπέα, ὅτε τ᾽*   558 *ἄρ᾽ ὑπερράγη*   559 *τ᾽ εἴδεται*   563 meist *σέλᾳ*

556 ~ Z 477 ἀριπρεπέα Τρώεσσιν#, Ψ 453 ἀριπρεπέα προὔχοντα (!)#; ε 392, μ 169 #ἔπλετο νηνεμίη; νήνεμος nur hier. Vgl. O 309 ἀριπρεπέ᾽, ἣν ἄρα χαλκεύς#. – Im Hexameter Hiat bei kurzer Endsilbe im 3. Longum. **557 f.** = Π 299 f.; ‘brach durch’. – νάπη nur hier; das (sonst unbelegte) Verbalkompositum steht wohl erst im Hexameter für das Simplex. **557** ~ M 282 ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς καὶ πρώονας ἄκρους. **558 f.** ~ ι 144 f. ἀὴρ γὰρ περὶ νηυσὶ βαθεῖ᾽ ἦν, οὐδὲ σελήνη | οὐρανόθεν προὔφαινε, κατείχετο δὲ νεφέεσσιν. **559** ~ N 493 γάνυται δ᾽ ἄρα τε φρένα ποιμήν# (s. d.); Λ 683 γεγήθει δὲ φρένα Νηλεύς# (Nestor; s. d.), ζ 106 γέγηθε δέ τε φρένα Λητώ#. **560** ~ Z 4 μεσσηγὺς Σιμόεντος ἰδὲ Ξάνθοιο ῥοάων; Π 396 f. ἀλλὰ μεσηγὺ (!) | νηῶν καὶ ποταμοῦ καὶ _ τείχεος ὑψηλοῖο. – Kontextbezogener Vers, darin ion. /-s-/ statt /-ss-/, νεῶν statt νη(ϝ)ῶν. **561** ~ 554; N 349 Ἰλιόθι πρό#. **562** ~ Φ 343 πρῶτα μὲν ἐν πεδίῳ πῦρ δαίετο, καῖε δὲ νεκρούς. **562 f.** ~ Π 169 f. ἐν δὲ ἑκάστῃ | πεντήκοντ᾽ ἔσαν ἄνδρες; ο 285 f. πὰρ δὲ οἷ αὐτῷ | εἷσε Θεοκλύμενον. **563** ~ Δ 392 f. πυκινὸν λόχον εἷσαν ἄγοντες, | κούρους πεντήκοντα· δύω δ᾽ ἡγήτορες ἦσαν; T 366 #λαμπέσθην ὡς εἴ τε πυρὸς _ σέλας; Λ 596 u. ö. _ πυρὸς αἰθομένοιο#. **564 f.** ~ E 195 f. ἵπποι | ἑστᾶσι κρῖ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας. **565** ~ O 3 οἳ μὲν δὴ παρ᾽ (!) ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες (s. d.), E 28 κτάμενον παρ᾽ (!) ὄχεσφι#; σ 318 ἐΰθρονον Ἠῶ μίμνειν#.